

VON DER ONLINE-LEHRE ZUR PRÄSENZLEHRE  
UND WIEDER ZURÜCK

JAHRESBERICHT DER ARCHIVSCHULE MARBURG

2021





# VON DER ONLINE-LEHRE ZUR PRÄSENZLEHRE UND WIEDER ZURÜCK

JAHRESBERICHT DER ARCHIVSCHULE MARBURG

2021



## Inhalt

Vorwort	5
Jahresübersicht	6
Allgemeines	6
Ausbildung	6
Fortschreibung	7
Forschung	7
Nationale und internationale Zusammenarbeit	7
Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	8
Ressourcen und Infrastruktur	8
Personal	8
Chronik 2020	9
Statistischer Anhang	31
Ausbildung	32
Fort- und Weiterbildung	44
Forschung	53
Publikationen der Archivschule	53
Bibliothek	54
Vorträge der hauptamtlich Lehrenden	56
Veröffentlichungen der hauptamtlich Lehrenden	57
Blog Archivwelt	58
Gremienstruktur der Archivschule Marburg	59
Verwaltung	60
Haushalt	61

## Impressum

Verantwortlich: Dr. Irmgard Christa Becker  
Konzept, Redaktion: Christian Rausch  
Gestaltung: Tom Engel, Christian Rausch, Peter Fröhlich  
Druck: GOLDFISCH ART, Marburg

Titelbild: Peter Fröhlich

© 2022  
Archivschule Marburg  
Hochschule für Archivwissenschaft  
Bismarckstr. 32  
35037 Marburg  
Telefon: 06421 16971 0  
Fax: 06421 16971 10  
E-Mail: archivschule@staff.uni-marburg.de



## Vorwort

Das Jahr 2021 war vom Auf und Ab der Pandemie geprägt. In der Ausbildung bedeutete dies Online-Lehre bis zum Ende des Sommertrimesters und Präsenz- und Hybridlehre im Herbstsemester. Die Dozentinnen und Dozenten haben diese Herausforderung gut bewältigt. Es bleibt die Einsicht, die Didaktik an der Archivschule auf digitale Lehrformen auszurichten und diese auch in der Präsenzlehre zu integrieren.

In der Fortbildung ist eine ähnliche Entwicklung erkennbar. Das Jahr begann mit neu konzipierten und etablierten Online-Kursen, im Sommer waren wieder Präsenzveranstaltungen mit reduzierter Teilnehmerzahl möglich und im Herbst kam die Online-Lehre zurück. Auch hier zeigt sich, dass Online-Lehre eine Bereicherung sein kann, weil die Archivschule damit eine neue Zielgruppe für das Fortbildungsprogramm erschließen konnte.

Im Jahr 2021 ist es gelungen, die Verhandlungen über das Kooperationsabkommen mit der Philipps-Universität Marburg abzuschließen. Die Unterzeichnung konnte wegen der Pandemie nicht bei einem Präsenztermin stattfinden. Sie wurde auf dem Postweg organisiert.

Das Archivwissenschaftliche Kolloquium fand erstmals als Online-Veranstaltung statt. So war das ganze Jahr von der Pandemie und den Reaktionen darauf geprägt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch 2021 die Herausforderungen durch die Pandemie und die angespannte Personalsituation konstruktiv mitgetragen. Dafür möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich danken.

Für die Mitarbeit am Jahresbericht danke ich Christian Rausch.

Ich hoffe, dass Sie im Jahresbericht die Informationen finden, die Sie erwarten.

*Dr. Irmgard Christa Becker*



## Von der Online-Lehre zur Präsenzlehre und wieder zurück

### Allgemeines

Das Jahr 2021 war vom Auf und Ab der Pandemiewellen geprägt. Alle Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Untergremien haben online stattgefunden. Der Verwaltungsrat hat am 19. Januar und am 20. Mai 2021 getagt. In den beiden Sitzungen hat er sich mit der Digitalstrategie, dem Haushalt, den Kostenbeiträgen und Verfahrensfragen beschäftigt. Der Fachausschuss hat sich am 18. Januar konstituiert. Am 7. Mai und am 23. November 2021 hat er sich mit der Digitalstrategie und einer Reform des Fachhochschulstudiums befasst.

Die Archivschule Marburg arbeitet in vielfältiger Weise mit der Philipps-Universität Marburg zusammen. Diese verschiedenen Kooperationen sind mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understandig im September und Oktober 2021 auf eine gemeinsame Rechtsgrundlage gestellt worden. Die einzelnen Kooperationen werden oder sind schon durch Verträge abgesichert.



### Ausbildung

Auch im Jahr 2021 fanden die Prüfungen unter Corona-Bedingungen statt. Der 57. Fachhochschullehrgang mit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, dem Landesarchiv Berlin, dem Hessischen Landesarchiv, dem Niedersächsischen Landesarchiv dem Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, dem LWL Archivamt für Westfalen, dem LVR Archivberatungs- und Fortbildungszentrum und dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/M. hat die Fachstudien am 31. März 2021 erfolgreich abgeschlossen.

Der 54. Wissenschaftliche Lehrgang mit 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Staatsarchiv Hamburg, dem Hessischen Landesarchiv, dem Niedersächsischen Landesarchiv und dem Landesarchiv Nordrhein-Westfalen hat das Referendariat am 30. April 2021 erfolgreich abgeschlossen. Alle Absolventen haben innerhalb weniger Monate eine feste Stelle angetreten. Der Lehrbetrieb war bis zum Ende des Sommertrimesters vollständig online organisiert. Ab dem Herbsttrimester konnte der 55. Wissenschaftliche Lehrgang aufgrund der Gruppengröße (11 Personen) bis Jahresende in Präsenz stattfinden. Der 58. Fachhochschullehrgang (21 Personen) und ab Oktober der 59. Fachhochschullehrgang (28 Personen) wurden hybrid unterrichtet. Die Online-Lehre ist inzwischen gut etabliert. Die didaktischen Konzepte wurden weiter ausgebaut. Es zeigt sich mehr und mehr, dass Präsenzlehre, Hybridlehre und Online-Lehre drei eigenständige Lehrformen sind, die jeweils ein eigenes didaktisches Konzept erfordern. Hier werden die Dozentinnen und Dozenten ihre Kompetenzen und ihre Konzepte weiterentwickeln. Darüber hinaus sind Hybridlehre und Online-Lehre mit erheblichem Mehraufwand verbunden, der personell abgedeckt werden muss.



## Fortbildung

Das Fort- und Weiterbildungszentrum hat sich trotz der Pandemie und aufgrund der ungebrochenen hohen Nachfrage sehr positiv weiterentwickelt. Im Jahr 2021 wurden Online-Kurse eingeführt, die sehr gut angenommen werden. Damit konnte das FWZ eine neue Zielgruppe, die bisher nicht erreicht werden konnte, erschließen, nämlich Menschen, die Kinder betreuen und deshalb nicht nach Marburg kommen konnten.

Insgesamt hat das FWZ 34 Fortbildungskurse durchgeführt. Davon haben 22 online und 12 in Präsenz stattgefunden. 10 Fortbildungskurse sind Corona-bedingt ausgefallen, 22 Kurse konnten als Online-Kurse stattfinden, womit in diesem Jahr Corona-bedingt beinahe doppelt so viele Online- wie Präsenzkurse durchgeführt wurden.

Die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom BStU / dem Stasi-Unterlagenarchiv haben das einjährige Weiterbildungsprogramm am 28. Oktober 2021 erfolgreich abgeschlossen. Für das Bundesarchiv, Abteilung PA, sind zwei Inhouse-Schulungen durchgeführt worden.



## Forschung

Das 25. Archivwissenschaftliche Kolloquium war für Juni 2020 als Präsenzveranstaltung geplant und aufgrund der Pandemie in den Oktober 2020 verschoben worden. Im August 2020 war absehbar, dass dieser Termin nicht zu halten ist. Deshalb wurde das Kolloquium erneut und dieses Mal auf den 8. und 9. Juni 2021 verschoben. Schließlich haben wir entschieden, die Tagung online durchzuführen. Wie groß das Bedürfnis war, sich über fachliche Themen auszutauschen, wurde sichtbar, als das Kolloquium innerhalb kurzer Zeit nach Bereitstellung der Anmeldeseite ausgebucht war. Unter dem Titel Nutzung 3.0 – Zwischen Hermeneutik und Technologie diskutierten ca. 260 Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Nutzungsformen im Archiv und die damit verbundenen Fragen.

## Nationale und internationale Zusammenarbeit

An der Frühjahrskonferenz der Rektorenkonferenz der Hochschulen des öffentlichen Dienstes, die am 29. April 2021 als Online-Tagung stattfand, nahm die Leiterin der Archivschule teil. Die Teilnehmer diskutierten unter anderem die thematische Weiterentwicklung der Arbeit der Rektorenkonferenz und Fragen der Lehre nach der Corona-Pandemie. Die Herbstkonferenz konnte an der HWR Berlin vom 17. bis 19. November stattfinden. Auch an dieser Sitzung nahm die Leiterin der Archivschule teil. Die Rektorenkonferenz gründete in Berlin einen Förderverein zur Unterstützung Ihrer Arbeit und diskutierte unter anderem strategische Leitlinien für die Weiterentwicklung ihrer Arbeit.



Am 12. Oktober 2021 nahm die Leiterin der Archivschule Marburg an den Auftaktveranstaltungen des Master-Studiengangs Cultural Data Studies des Marburg Center for Digital Culture and Infrastructure (MCDCI) teil. Die Archivschule Marburg hält ihre Teilnahme am Projekt NFDI4memory auch in der zweiten Antragsrunde aufrecht. Das Angebot wurde um ein Archivwissenschaftliches Kolloquium zum Thema Archivethik ergänzt. Am 15. Oktober 2021 war die Archivschule bei der Veranstaltung Zukunft Osteuropa des Herder-Instituts auf dem Markt der Möglichkeiten mit einem Stand vertreten, um die Ausbildungsmöglichkeiten im Archivwesen vorzustellen.

### **Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit**

Zum fünfundzwanzigjährigen Bestehen der Homepage der Archivschule hat Herr Dr. Konzen mit dem 54. WL einen Artikel erarbeitet, der am Jahrestag, dem 10. Januar 2021, auf der Homepage unter dem Titel „Digitales Silberjubiläum: 25 Jahre Archivschule Marburg online“ erschienen ist.

### **Ressourcen und Infrastruktur**

Die Archivschule Marburg konnte aus im Jahr 2020 nicht verausgabten Sondermitteln für Corona-bedingte Investitionen drei weitere Lehrvideos produzieren, die auf der Homepage und im Youtube-Kanal der Archivschule zur Verfügung stehen.

### **Personal**

Dr. Niklas Konzen ist auf eigenen Wunsch zum 1. September 2021 zur Stadt Schwäbisch Gmünd versetzt worden. Die dadurch freigewordene Dozentenstelle wurde am 1. September 2021 mit Dr. Florian Lehrmann besetzt. Von den drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit 2019 bzw. 2020 wegen Krankheit ausgefallen sind, erhält eine seit dem 1. August 2021 eine Erwerbsminderungsrente. Der Arbeitsvertrag von Jakob Schleiter ist vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 verlängert worden. Die Aushilfe Christoph Kling ist am 31. März 2021 ausgeschieden. Zur Verstärkung der Verwaltung ist Hans Grün für den Zeitraum vom 1. Juni bis zum 31.12.2021 eingestellt worden. Am 3. November 2021 ist Teresa Rösler in Mutterschutz gegangen.

*Dr. Irmgard Christa Becker*



# Chronik





## Januar 4

### Studienstart mit Hindernissen: Der 55. Wissenschaftliche Lehrgang beginnt sein Ausbildungsjahr in Marburg

An der Archivschule beginnt das neue Jahr mit der Begrüßung des 55. Wissenschaftlichen Lehrgangs am 4. und 5. Januar. Mitten im Lockdown beginnen die 11 Referendar\*innen der Landesarchive Baden-Württemberg (8) und Rheinland-Pfalz (1), des Bundesarchivs (1) und des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz (1) ihre Fachstudien in Marburg. Da zur Zeit regulär keine Präsenzveranstaltungen stattfinden, stellt das „Zusammenwachsen“ als Kurs wie auch das „Ankommen“ in der für die meisten fremden Stadt für diesen Kurs eine besondere Herausforderung dar. Deshalb wird zumindest die Begrüßung – unter häufigem Lüften, Maskenpflicht und Abstandsgebot – in Präsenz abgehalten, um immerhin zu Beginn eine persönliche Begegnung zwischen den Kursteilnehmer:innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter:innen des Hauses zu ermöglichen.



**Unser Angebot**

- [Homepage](#)
- [Mitarbeiter](#)
- [Kursteilnehmer](#)
- [Ausbildung](#)
- [Termine](#)
- [Ausbildung](#)
- [Für Abiturienten](#)
- [Fortbildung](#)
- [Forschung](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Links zu Archiven](#)
- [Digitale Texte](#)
- [Internet und Archive](#)

[URL: http://www.uni-marburg.de/archivschule/menu.html](http://www.uni-marburg.de/archivschule/menu.html)

## Januar 10

### Digitales Silberjubiläum: 25 Jahre Archivschule Marburg online

Vor genau 25 Jahren ging die Archivschule Marburg online. Am 10. Januar 1996 schaltete Rolf Praml, Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, in feierlichem Rahmen den Internetauftritt der Archivschule Marburg frei. Im Beisein von Vertretern aus Verwaltung und Universität betrat die Archivschule unter der Leitung von Dr. Angelika Menne-Haritz archivisches Neuland. Waren amerikanische und niederländische Archive zu diesem Zeitpunkt bereits mit diversen Angeboten online zu finden, erschloss sich das Internet dem deutschsprachigen Archivwesen nur langsam.

Der Archivschule Marburg kam in dieser Hinsicht eine Pionierfunktion zu. Neue Inhalte konnten noch nicht über ein CMS eingespielt werden, sondern mussten in HTML strukturiert und dann per E-Mail oder, auf 3,5-Zoll-Disketten, per Post an den Host versandt werden, bevor sie online gingen – eine Vorgehensweise, die mit Blick auf den wachsenden Umfang von Internetauftritten heutzutage nicht mehr vorstellbar wäre.

Im August 1996 wurde dann eine eigene Domain beantragt, unter der die Archivschule auch heute noch firmiert: [archivschule.de](http://archivschule.de). Heute ist die Website der Archivschule, ergänzt um viele weitere Funktionen, zu einer zentralen Informationsquelle für (angehende) Archivar\*innen geworden, und sie ist aus der digitalen Archivlandschaft nicht mehr wegzudenken.

**ARCHIVSCHULE MARBURG**  
Institut für Archivwissenschaft  
Fachhochschule für Archivwesen

 **Ausbildung**  
 **Gipswiss**  
 **Amitie**  
 **English**

Die **Archivschule Marburg** ist eine hessische, bundesweit arbeitende, verwaltungsinterne Einrichtung zur **Ausbildung** von Archivarinnen und Archivaren des höheren und gehobenen Dienstes. Eine weitere Aufgabe sieht die Archivschule in der **Fortbildung** der bereits im Beruf stehenden Kolleginnen und Kollegen und bietet deshalb seit Jahren ein umfangreiches, allgemein zugängliches Fortbildungsangebot an. Darüberhinaus beteiligen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archivschule an der **Forschung** im gesamten Bereich des Archivwesens. Die Ergebnisse aus den Bereichen der Aus- und Fortbildung sowie der Forschung werden regelmäßig in **Veröffentlichungen** präsentiert. Als zentrale Ausbildungsstätte steht die Archivschule in ständiger **Verbindung mit** Archiven, Ausbildung- und Forschungsstätten im In- und Ausland.

URL: <http://www.uni-marburg.de/archivschule/welcome1.html>  
e-mail an [Dr. Karsten Uhde](mailto:Dr.Karsten.Uhde), Stand: 07.01.1997



## März 15

### Verabschiedung Christoph Kling

Wir verabschieden unseren Kollegen Christoph Kling. Herr Kling war seit 2016 an der Archivschule tätig, überwiegend im Bereich Bibliothek, hat aber auch bei der Vorbereitung von Fortbildungsveranstaltungen und in der Verwaltung geholfen. In der Bibliothek hat er Frau Oehme bei verschiedenen Servicearbeiten unterstützt, hat abendliche Öffnungszeiten ermöglicht und war sehr gern Ansprechpartner für Kolleg:innen und Studierende.

## März 30

### Wenn Fotos fehlen: Ein Brief zum Abschied!

Die Verabschiedung von Fachhochschullehrgängen nach 18-monatiger Ausbildung durch die Archivschule Marburg folgt meist einem bestimmten Schema: Textmeldung und Foto – mit dem Staatsarchiv Marburg im Hintergrund – verkünden die erfolgreiche Absolvierung der Fachstudien. Aber vieles fand nicht wie gewohnt in der Bismarckstraße 32 statt; einer Phase der Präsenz bis März 2020 folgten online-Aufgaben und ab Sommer Distanzunterricht via Jitsi. Zusammenkünfte, wie etwa bei Kursfeiern, waren nicht möglich - geschweige denn die bereits organisierte Große Exkursion nach Augsburg, St. Gallen und Vaduz. Viele haben dies bedauert oder vermisst, weil es bei allen vorherigen Lehrgängen dazugehörte. Zu den Prüfungen erschienen schließlich alle mit Maske und waren froh, als es geschafft war. Ein Abschiedsfoto fehlt. Gemeinsam sind wir in die Ausbildung gestartet. 23 Studierende aus Niedersachsen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Berlin sowie aus den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe und der Stadt Frankfurt. Zusammen haben wir uns der Herausforderung einer komplett digitalen Lehre gestellt. Zu Prüfungen und Übungen trafen wir uns gelegentlich in Marburg und haben diese bestmöglich durchgeführt. Viel Geduld, Verständnis, gelegentlich aber auch Unmut und Ärger, vor allem jedoch Engagement und Fleiß haben uns diese Herausforderung meistern lassen. Ohne Ihre Bereitschaft und unser aller Bemühen wäre dies nicht gelungen. Wer so etwas geschafft hat, der kann einer Abschlussprüfung im Heimatarchiv gelassen entgegensehen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Archivschule Marburg wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg. Wir freuen uns, Sie wiederzusehen.





## Mai 19

### Acht auf einen Streich! – Erschließungsprojekt für das AddF erfolgreich abgeschlossen

Trotz der widrigen Umstände im vergangenen Herbst erfolgt am 19. Mai 2021 die Übergabe von acht Beständen, die von den Studierenden des 57. Fachhochschullehrgangs im Rahmen des Unterrichts erschlossen wurden. Dies ist zugleich ein kleiner Rekord, denn so viele Bestände wurden noch nie in einem Durchlauf für ein Partnerarchiv erschlossen. Frau Barbara Günther vom Archiv der deutschen Frauenbewegung (AddF) nimmt neben den bearbeiteten Archivalien die Erschließungsdaten im EAD-Format sowie eine MidosaXML-Lizenz in Empfang. Den Abschluss findet das Projekt nur noch durch die Überführung der Daten in das Erschließungsprogramm des AddF.

Interessant ist, dass das Projekt eigentlich mit einer Absage begann: Als das AddF im August 2019 bei der Archivschule anfragte, ob man die dortigen Archivalien im Rahmen eines Projektes erschließen möchte, schien der geringe Umfang der Bestände zunächst dagegen zu sprechen. Die Lehrgänge hatten sich bis dahin ausschließlich mit einem Bestand beschäftigt, dessen Geschichte und Überlieferung gemeinschaftlich erarbeitet wurde. Angesichts der Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie wandte sich der Betreuer der Übung, Dr. Dominik Haffer, im Juli 2020 an das AddF und griff das Angebot dankbar auf. Ziel war es nämlich, den Lehrgang mit 23 Studierenden in Gruppen zeitlich versetzt und räumlich getrennt arbeiten zu lassen. In dieser Arbeitssituation war es von Vorteil, mehrere kleinere Bestände zu bearbeiten, um individuell reagieren zu können. Zudem wurde das Risiko des Scheiterns des Projektes deutlich minimiert.





## April 30

### Homeoffice-Kurs verabschiedet

Ende April hat uns der 54. Wissenschaftliche Lehrgang verlassen und damit der erste Referendarkurs, der seine Zeit in Marburg ganz überwiegend nicht in Marburg verbracht hat, sondern Corona-bedingt im Homeoffice, wo auch immer in der Republik. Nur wenige Wochen nach dem Start der Marburger Zeit haben die 13 Kursteilnehmer aus Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen die Archivschule wieder verlassen müssen.

In den folgenden Wochen und Monaten haben Sie sich mit den Dozenten zusammen umgewöhnt, die zahlreichen technischen Hürden gemeistert und ebenso kreativ wie geduldig die Umstellung auf die Online-Lehre geschafft.

Im Herbst 2020 waren Sie dann für einige Wochen tageweise wieder vor Ort, um ab Oktober wieder ins Homeoffice zu wechseln und weitgehend nur für die Schlussprüfungen zurückzukehren.

So haben wir den Kurs weitgehend so erlebt, wie auf dem Bild zu sehen: als Kachel auf dem Bildschirm.

Den widrigen Umständen zum Trotz, hat der Lehrgang seine Ausbildung nicht nur beenden können, sondern war auch ähnlich erfolgreich wie die Kurse der letzten Jahre.

## Juni 1

### Unterstützung für das Fort- und Weiterbildungszentrum

Als Mitarbeiter im Fort- und Weiterbildungszentrum begrüßen wir unseren neuen Kollegen Hans Grün! Herr Grün unterstützt uns zunächst bis Jahresende in verschiedenen Aufgabenbereichen des Fortbildungsbetriebs.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!





## Juni 8

### „Nutzung 3.0 – Zwischen Hermeneutik und Technologie?“

Das 25. Archivwissenschaftliche Kolloquium der Archivschule Marburg war 2020 Corona zum Opfer gefallen. Deshalb freut sich Irmgard Becker besonders, nun mehr als 250 Teilnehmer im Online-Format begrüßen zu können. Die lebhaften Diskussionen, auch im Chat und auf Twitter, zeigten, dass die Archiv-Community in digitalen Formaten angekommen ist.

Den Anfang machte Michael Cysouw vom Deutschen Sprachatlas in Marburg. In seinem Eröffnungsvortrag „Kontrollverlust oder kreatives Chaos?“, der bewusst von außen auf die Archive blickte, plädierte er dafür, nicht zu viel Energie in die Organisation der Darstellung von Daten zu stecken. Das Tempo des technologischen Wandels werde nicht nachlassen und komplexe Lösungen zur Darstellung und zum Retrieval von Daten seien vermutlich auch in Zukunft bald überholt. Auf Twitter wurde kommentiert: „Daten sind wie Kinder, gebt ihnen Wurzeln und lasst sie frei.“

In der ersten Sektion folgen Berichte über Anforderungen der Nutzer an Archive. Moritz Müller (Universität Halle-Wittenberg) stellt eine sozialgeschichtliche Auswertung von Daten (Kartei Leipziger Familien) vor, die aus einem Crowdsourcing-Projekt des Staatsarchivs Leipzig mit dem Verein für Computergenealogie stammten.

Max Plassmann (Historisches Archiv der Stadt Köln) berichtet von den Erfahrungen, die man in Köln mit Nutzungen im Rahmen des digitalen Lesesaals gemacht hat. Er verweist auf den hohen Anteil „einfacher“ Fragen etwa zu stadthistorischen Daten im Arbeitsalltag eines Stadtarchivs und warnt davor, sich allein an Forderungen aus den universitären Elfenbeintürmen zu orientieren. Andreas Kuczera (Technische Hochschule Mittelhessen) zeigt mit vielen Beispielen, wie Daten mit Hilfe von Graph-Datenbanken vernetzt und visualisiert werden können. Das ist eine Technik, die auch in der Archivwissenschaft hilfreich sein kann, z.B. bei der Rekonstruktion von Ordnungsstrukturen innerhalb von Beständen.

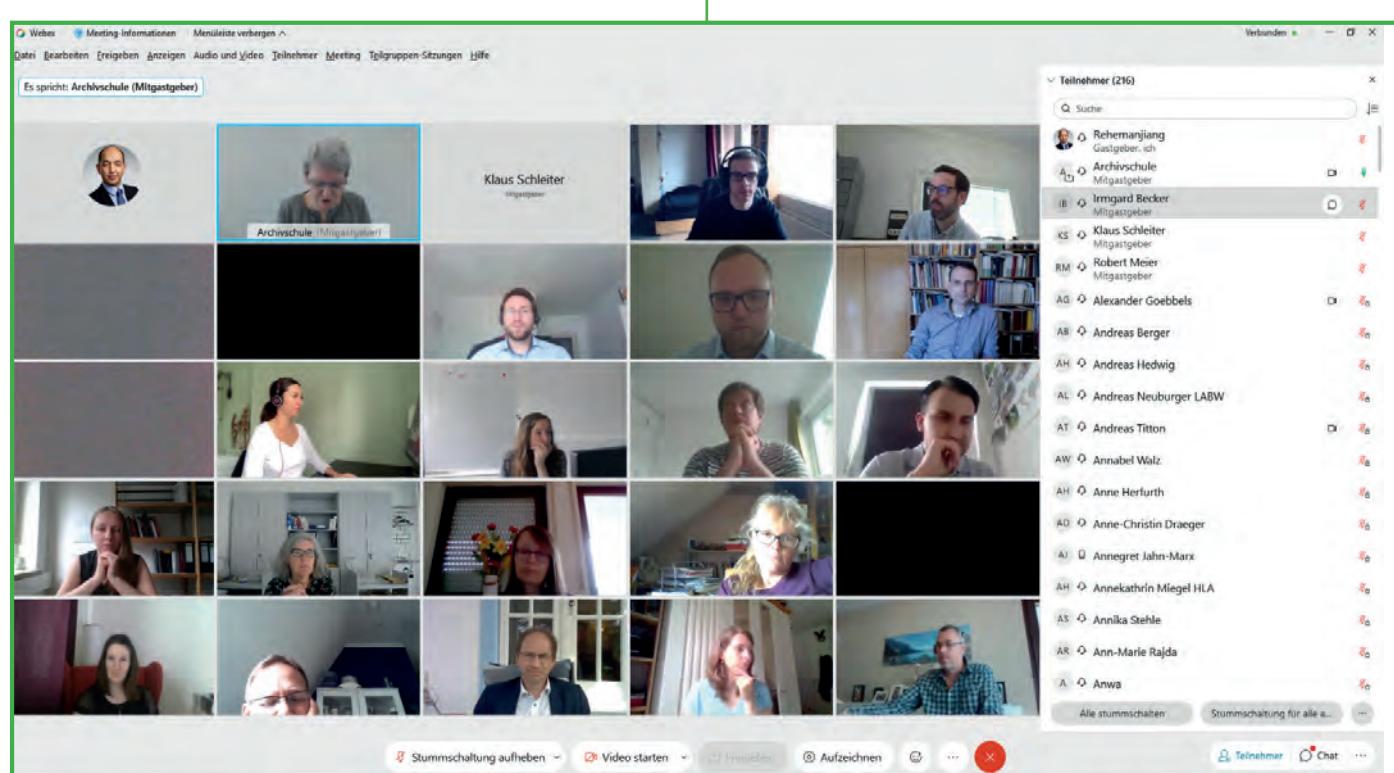




Die zweite Sektion widmet sich den „Voraussetzungen für die Nutzung 3.0“ – es ging um Erschließungsnormen und -standards. Silke Jagodzinski (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz) und Kerstin Arnold (Stiftung Archivportal Europa) stellen konzeptionelle Grundgedanken und die technische Organisation des neuen Standards Records in Contexts (RiC) und der zugehörigen Ontologie RiC-O vor.

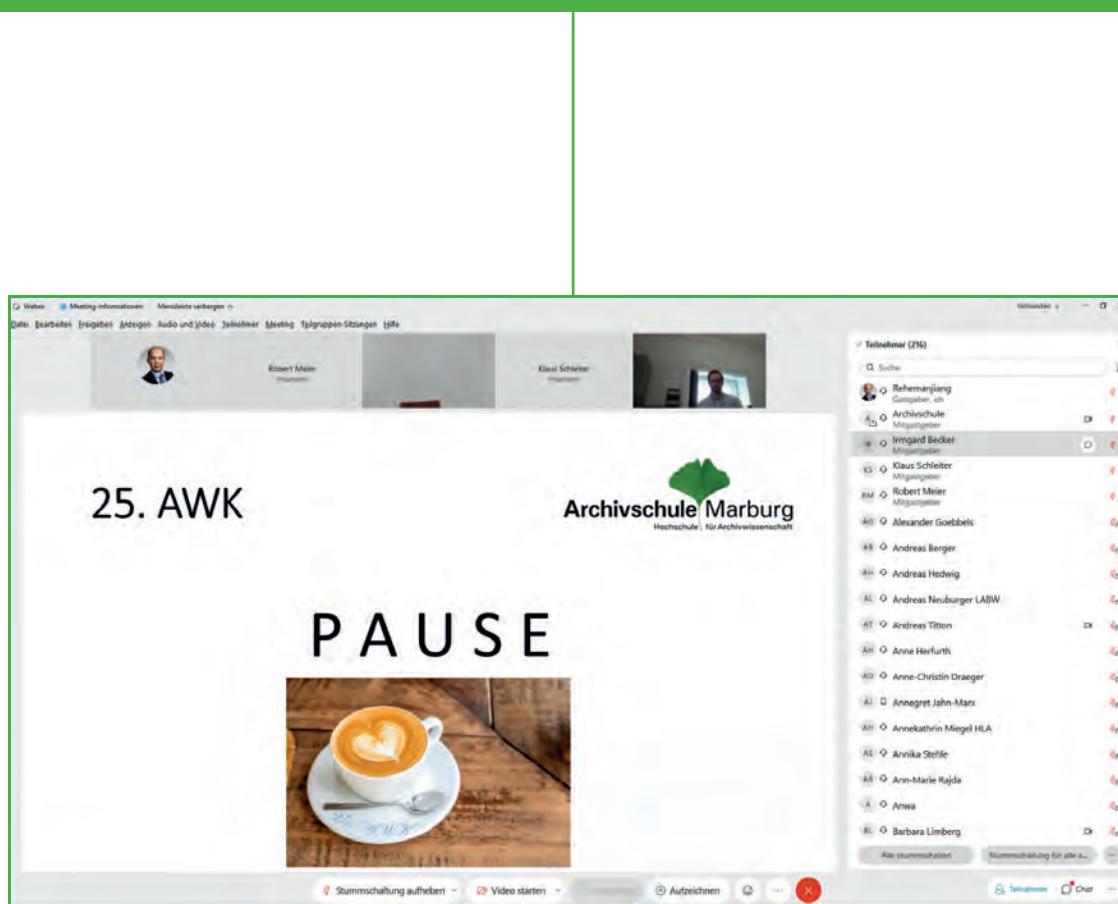
Im letzten Beitrag dieser Sektion werfen Kai Naumann und Andreas Neuburger einen Blick in die (nahe) Zukunft: Alles (zumindest alle Erschließungsdaten) ist digital. Was kommt dann? Welche fachlichen und technischen Anforderungen stellt die zunehmende Vernetzung der Daten?

Die dritte Sektion dreht sich um bereits bestehende Angebote der Archive. Maria Magdalena Rückert und Thomas Fricke stellen den digitize on demand-Service des Landesarchivs Baden-Württemberg vor. Im Herbst 2019 gestartet, erlebte das Angebot einen Boom, als die Lesesaile wegen Corona geschlossen werden mussten.





Günter Mühlberger (Universität Innsbruck) berichtet über Methode und Stand der automatisierten Handschriftenerkennung (transkribus/read-Projekt). Denkt man hier 20 Jahre zurück, sind die Fortschritte enorm. Wie man transkribus nutzen kann, demonstriert in der vierten Sektion Dirk Alvermann (Universitätsarchiv Greifswald). Weitere „Demonstrationen“ in dieser Sektion zeigen, was Archive bzw. Gedächtnisinstitutionen auf den Gebieten Erschließung und Nutzerpartizipation in der digitalen Welt bereits leisten. So zeigt Franziska Schubert anhand des Online-Archivs der Arolsen Archives Nutzen, aber auch Grenzen der Erschließung durch Nutzer, und Stefan Aumann vom Hessischen Landesamt für geschichtliche Landeskunde stellt Vorteile und Probleme bei Einbindung und Nutzung von Normdatensätzen vor. Gerhard Müller, Staatsbibliothek zu Berlin, stellt vor, wie durch die Modellierung von Knowledge-Graphen der Kontext von Archivbeständen und historische soziale Beziehungen besser darstellbar und damit für Forschung nutzbar werden. Die Schlussdiskussion bringt die verschiedenen Themen nochmals zusammen. Spürbar war die Bereitschaft der Archivarinnen und Archivare, über die Qualität der Benutzerbetreuung nachzudenken und auch neue Informationsmedien zu nutzen. Die Diskussion machte jedenfalls deutlich, wie heterogen nicht nur die Nutzerschaft ist, sondern auch die Voraussetzungen in den Archiven selbst. Die Beiträge des Kolloquiums werden in der Veröffentlichungsreihe der Archivschule publiziert.





## Juli 6

### Ab in den Süden

Nach fünf Jahren Lehrtätigkeit als Dozent für hilfswissenschaftliche und historische Fächer sowie archivische Öffentlichkeitsarbeit verlässt Dr. Niklas Konzen die Archivschule Marburg, um Leiter des Stadtarchivs Schwäbisch Gmünd zu werden.

Am 6. Juli 2021 verabschiedet Frau Dr. Becker ihn im Kreis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einiger Studierender. Sie dankt ihm für sein Engagement für die Studierenden und innovative Lehre. An der Archivschule wird vor allem seine freundliche Art und seine kollegiale Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden vermisst werden. Sein Abschied wird im Hof der Archivschule mit Sekt und Brezeln gefeiert. Wir wünschen ihm alles Gute für seine neue Aufgabe und einen guten Start in Gmünd!





## September 01

### Neuer Dozent an der Archivschule

Am 1. September 2021 hat Dr. Florian Lehrmann seinen Dienst als Dozent an der Archivschule Marburg angetreten. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Niklas Konzen an, der im Juli dieses Jahres verabschiedet wurde.

Florian Lehrmann hat Geschichte und Deutsch studiert und wurde über ein Thema der frühneuzeitlichen Geschichte promoviert. Er hat Berufserfahrung im staatlichen Archivwesen und hat im April 2021 die Archivarische Staatsprüfung abgelegt. An der Archivschule wird er vor allem für hilfswissenschaftliche und historische Fächer zuständig sein. Wir wünschen Herrn Lehrmann einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit.





## September 01

### Spaziergang durch die Marburger Rechtsgeschichte

Bei wunderbarem Wetter holt der 58. Fachhochschullehrgang der Archivschule mit seinem Rechtsdozenten Prof. Dr. Thomas Henne am 1. September 2021 die lange verschobene Erkundung der Stadt Marburg nach.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen erwecken die Teilnehmenden in Kleingruppen verschiedenste historische Orte durch kurze Vorträge wieder zum Leben.

Der Spaziergang führt durch die Jahrhunderte und verdeutlicht, wie die Rechtsgeschichte noch heute im Stadtbild sichtbar ist. Der Rundgang zeigt den Teilnehmenden die baulichen Orte der Altstadt auf, in denen die Protagonisten der Rechtsgeschichte wirkten. Prominente Rechtswissenschaftler, die in Marburg wohnten, waren Friedrich Carl von Savigny und die Brüder Grimm, die heute vor allem durch ihre Märchen bekannt sind. Im 19. Jahrhundert waren sie jedoch gleichzeitig streitbare Vertreter eines demokratischen, rechtsstaatlichen Deutschlands, die für ihr Eintreten als Göttinger Sieben aus dem Königreich Hannover vertrieben wurden.

Ebenso wie die letzte öffentliche Hinrichtung in Hessen im Jahr 1864 kommt auch die lange Präsenz des Deutschen Ordens in Marburg zur Sprache. Ein besonderer Höhepunkt für die angehenden Archivar:innen ist außerdem der Blick auf die „erste Marburger Archivschule“ im Schatten der Kugelkirche, wo Preußen bereits im 19. Jahrhundert seine Archivare ausbilden ließ.

Nach langen Monaten des Online-Unterrichtes bot die Exkursion eine willkommene Gelegenheit für ein Treffen des Kurses und ein Einstimmen auf den erfolgreichen Abschluss der verbleibenden Studienzeit in Marburg.





## Oktober 04

### Ein hybrider Anfang

Der 59. Fachhochschulkurs beginnt seine Ausbildung an der Archivschule. Die 28 Kolleginnen und Kollegen vom Bundesarchiv, aus Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie von den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe nehmen nach einem zweitägigen Einführungsblock, bei dem sie alle anwesend waren, den hybriden Unterrichtsbetrieb auf.

Das bedeutet, dass bei wöchentlichem Wechsel jeweils die eine Hälfte vor Ort ist, die zweite hingegen aus dem Homeoffice am Unterricht teilnimmt. So ist es uns möglich, die Abstandsregel von 1,5 Metern einzuhalten und zumindest teilweise wieder in den direkten Kontakt zu unseren Studierenden zu treten. Und wir hoffen, bei diesem Kurs am Ende der eineinhalb Jahre an der Archivschule sagen zu können: Das war der Kurs, bei dem es zurück zum Präsenzunterricht ging.





## Oktober 04

### Große Exkursion in die Medienstadt Leipzig

Der beständigen Pandemiesituation zum Trotz hat es der 58. Fachhochschullehrgang zusammen mit Mentor Dr. Robert Meier geschafft, eine Exkursion auf die Beine zu stellen. Leipzig ist die bevölkerungsreichste Stadt des Freistaates Sachsen und bildet ein Zentrum der Wirtschaft und Verwaltung. In Sachen Kultur und Bildung ist Leipzig ein Magnet für ganz Mitteldeutschland.

Weithin bekannt ist Leipzig als Ausgangspunkt der friedlichen Revolution von 1989. Die Unterlagen der Stasi liegen im heute zum Bundesarchiv gehörenden Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig; sie sind die erste Station der Exkursion. Im Januar 1990 erlangte die Bürgerbewegung Zugang zu den Unterlagen der Stasi, woraus sich 1991 mit dem Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik (BStU) eine ganz besondere Behörde entwickelte. Diese nach heutigen Maßstäben überwiegend verfassungswidrig entstandenen Unterlagen erfordern eine besondere Behandlung vor allem in der Nutzung. Deshalb ist die Arbeitsgrundlage nicht das Bundesarchivgesetz, sondern das 1991 in Kraft getretene Stasi-Unterlagen-Gesetz. Bis heute erstaunt die paranoide Akribie, mit der das Privatleben betreffende Informationen in nur 40 Jahren in Massen angehäuft wurden – bei den 111 km Schriftgut ist nicht mit eingerechnet, was die Stasi selbst vernichtete.





Das Stadtarchiv Leipzig befindet sich seit 2019 im ehemaligen sowjetischen Ausstellungspavillon der alten Leipziger Messe. Archivleiter Dr. Michael Ruprecht führt uns persönlich. Er zeigt alle öffentlichen Räume (Foyer, Gänge, Vortragssäle, Lesesaal) sowie das Magazin und die hauseigene Restaurierungswerkstatt.

Die nächste Station ist die Deutsche Nationalbibliothek. Das Haus vereint die Nationalbibliothek mit der Anne-Frank-Shoah-Bibliothek, dem Deutschen Exilarchiv, dem Deutschen Musikarchiv sowie dem Deutschen Buch- und Schriftenmuseum und deren jeweiligen Sammlungen. Ihr Auftrag ist es, alle deutschsprachige Literatur aus In- und Ausland, Germanica (Literatur, die unabhängig von der Sprache deutsche Themengebiete beinhaltet) sowie musikalische Erzeugnisse deutscher Verlage zu sammeln.

Auch für ein Kulturprogramm ist gesorgt. Zur Erinnerung an die bekannte Schlacht gegen Napoleon errichteten die Leipziger von 1898 bis 1913 das imposante Völkerschlachtdenkmal. Der Aufstieg über schmale und steile Treppe innerhalb der Mauer des Monuments wird souverän gemeistert, die Aufgestiegenen mit einem eindrucksvollen Blick über Leipzig und das flache Leipziger Land belohnt.

Der dritte Tag führt zur privatwirtschaftlichen DMI GmbH & Co. KG, hier digitalisiert und archiviert man in großem Stil Patientenakten von Krankenhäusern. Während des gesamten Prozesses ist sichergestellt, dass Kunden im Bedarfsfall auf einzelne Akten zugreifen können. Wir sind beeindruckt, wie weit fortgeschritten die Digitalisierung von Archivierungsprozessen hier ist.





Im Anschluss geht es zum Sächsischen Staatsarchiv – Abteilung 3, Staatsarchiv Leipzig, heißt uns Leiterin Dr. Thekla Kluttig willkommen und erläutert ihre Planungen für das Leipziger Haus. Danach stellt uns Katrin Heil, Referentin im Referat 33 (Deutsche Zentralstelle für Genealogie/Sonderbestände) in äußerst lebendiger Weise ihre besonderen Bestände vor, die ein Alleinstellungsmerkmal des Leipziger Staatsarchivs darstellen.

Der Donnerstag steht dann ganz im Zeichen der freien Archive und Gedächtnisinstitutionen.

Den Auftakt machte der Infoladen im über Leipzig hinaus bekannten Conne Island im Stadtteil Connewitz. Infoläden begreifen sich selbst als Teil einer autonomen Organisation und streben eine Vernetzung mit Gruppen aus der eigenen Stadt und darüber hinaus an. Der Infoladen im Conne Island versteht sich vor allem als Bibliothek, doch lagern vor Ort auch unikale Dokumente der autonomen Szene bis zurück in die 90er Jahre. Der Weg führte die Gruppe weiter zum Archiv der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e. V. im Haus des Buches. Alle Veröffentlichungen von ihr und über sie werden gesammelt, erschlossen und Interessierten zugänglich gemacht. Die Vorsitzende Constanze Mudra zeichnete ein lebendiges Bild von den Aktivitäten und auch den Nöten ihres Vereins.

Das Archiv Bürgerbewegung Leipzig e.V. empfängt uns im Haus der Demokratie. Bildungsreferentin Juliane Thieme und Archivarin Diana Stiehl haben ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Das Archiv sammelt Selbstzeugnisse der Opposition der DDR im Bezirk Leipzig, der Bestand stellt also die Gegenüberlieferung zum BStU dar.





Letzter Programmpunkt der Exkursion ist der Besuch des Unternehmensarchivs der Schott AG in Jena. Die Leiterin des Unternehmensarchivs, Judith Hanft, beschreibt die verschiedenen Standorte als Herausforderung für die Bestandsbildung. Ihr lebhafter Vortrag zu den vielfältigen Aufgaben der „Historischen Kommunikation“, die bei Schott dem Marketing zugeordnet ist, macht Überschneidungen und Unterschiede im Vergleich mit öffentlichen Archiven deutlich.

Diese spannenden Eindrücke und Einblicke in die Geschicke eines Unternehmensarchivs bilden den Abschluss einer bewegten, lehrreichen und erinnerungswürdigen Exkursion. Nachdem die pandemiebedingten Einschränkungen den 58. Fachhochschullehrgang an der Archivschule, der seit Oktober 2020 in Marburg ist, besonders hart getroffen haben, ist diese Reise eine wunderbare Gelegenheit, sich nach einem Jahr endlich richtig kennen zu lernen.





## Oktober 4

### Studienfahrt nach München

Die Studienfahrt des 55. Wissenschaftlichen Lehrgangs führt nicht in das Ausland, sondern im Oktober 2021 in die Münchener Archivlandschaft.

Nachdem beim vorherigen Kurs die Studienfahrt coronabedingt hatte ausfallen müssen, fällt in diesem Jahr die Entscheidung, erstmals eine Auswahl von Archiven in München zu erkunden – und natürlich auch die dortige Archivschule einzubeziehen.

Die zentrale Fragestellung ist, wie die Archive aus sehr unterschiedlichen Archivsparten und mit sehr unterschiedlicher finanzieller Ausstattung ihre archivischen Fachaufgaben bewältigen.

„Es geht in Richtung History Marketing“ – mit diesen Worten wird die Leitlinie im Historischen Archiv der UniCredit Bank AG auf den Punkt gebracht. Die Leiterin, Diplom-Historikerin Elke Pfür, bildet nun selbst für Wirtschaftsarchive aus und betont, dass in ihrem Archiv „andere Skills“ als in einem öffentlichen Archiv nötig seien.

Das Archiv des Instituts für Zeitgeschichte, die zweite Station der Studienfahrt, ist wesentlich anders aufgestellt: Es sammelt und erschließt vorrangig Material, um die Forschungsarbeit des Instituts zu unterstützen. Der Leiter, Dr. Klaus A. Lankheit und seine Stellvertreterin, Dr. Esther-Julia Howell, eine Absolventin eines früheren Wissenschaftlichen Lehrgangs an der Archivschule, präsentieren uns einen Überblick zur Überlieferungsbildung seit den 1950er Jahren.

Ein nochmals wesentlich anders aufgestelltes Archiv zeigt sich in der dritten Station: Im Archiv des Erzbistums München und Freising erwartet uns eine umfangreiche und aufschlussreiche Präsentation, erläutert von Prof. Dr. Johannes Merz (Leiter von Archiv und Bibliothek) und dem in Potsdam ausgebildeten Michael Volpert M.A. M.A. (Abteilungsleiter Archiv). Das Archiv, zugleich Behördenarchiv für das Erzbischöfliche Ordinariat München und Sprengelarchiv für die Erzdiözese, verfügt über verschiedene Standorte mit mehreren zehntausend Regalmetern und präsentiert sich als modernes Managementarchiv, das viele Aufgaben an externe Dienstleister vergibt.





Es folgt ein Blick auf die staatliche Archivlandschaft. Die Generaldirektorin der Staatlichen Archive Bayerns, Dr. Margit Ksoll-Marcon, begrüßt uns als Leiterin „der zweitgrößten und zugleich einzigen zweistufigen Archivverwaltung Deutschlands“. Wie diese Aufsichts- und Leitungsfunktionen von ihrer Behörde ausgefüllt werden, erfahren wir an vielen Beispielen.

Gerne hätten wir natürlich die Gelegenheit zum Austausch mit Studierenden der Bayerischen Archivschule genutzt, doch die nächsten Kurse beginnen erst einen Monat nach unserem Besuch. Stattdessen präsentiert Dr. Julian Holzapfl als Dozent der Archivschule ein Konzept für einen zeitgemäßen archivischen Unterricht in Schriften- und Quellenkunde. Sein engagiertes und philosophisch fundiertes Plädoyer für „Kontextwissen“ als zentrales Ziel der Ausbildung bei gleichzeitiger Ablehnung von „Kaderschmieden“ führt zu angeregten Diskussionen.

Archivrätin Sabine Frauenreuther kann anschließend weitere Fragen zur Bayerischen Archivschule beantworten und die rechtlichen Grundlagen erläutern. Die verwickelte Institutionengeschichte des Bayerischen Hauptstaatsarchivs wird uns fachkundig erläutert von der Kuratorin Dr. Elisabeth Weinberger als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.

Die letzten zwei Stationen der Studienfahrt bieten dann wiederum zwei sehr unterschiedliche Ausgestaltungen archivarischer Professionalität: Im Archiv des Deutschen Museums begrüßte uns mit Archivleiter Dr. Mathias Röschner nochmals ein Absolvent eines früheren Wissenschaftlichen Lehrgangs der Archivschule Marburg.

Das Bayerische Wirtschaftsarchiv führt uns dann erstmals in einen Münchener Außenbezirk. Dieses Archiv, 1994 als Gemeinschaftseinrichtung aller bayerischen Industrie- und Handelskammern gegründet, gehört zur Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Die Archivleiterin Dr. Eva Moser, ihr Stellvertreter Dr. Richard Winkler und der Wiss. Mitarbeiter Dr. Harald Müller zeigen das große Engagement der drei Historiker:innen, mit dem sie ihr Archiv betreiben.





## Oktober 28

### Abschluss des Qualifizierungsprogramms für den BStU / das Stasi-Unterlagen-Archiv

Nach einem Jahr endet das archivfachliche Qualifizierungsprogramm für dreizehn Teilnehmende aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv.

Die Eingliederung der Behörde des „Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR“ (BStU) in das Bundesarchiv führt nicht nur zu ihrer Umbenennung in „Stasi-Unterlagen-Archiv“, sondern bedeutet programmatisch auch ein anderes Selbstverständnis im Umgang mit den Unterlagen ihres Zuständigkeitsbereichs. Wo zuvor vor allem Auskunft aus den Beständen erteilt wurde, werden künftig mehr archivarische Aufgaben erfüllt.

Für eine solche archivfachliche Neuausrichtung entwickelte die Archivschule ein speziell zugeschnittenes Qualifizierungsprogramm, das die Teilnehmenden im Laufe eines Jahres berufsbegleitend durchliefen. Nach einem gelungenen Start in Marburg im September 2020 fand das weitere Programm Corona-bedingt fast ausschließlich online statt. Am Ende stand für jede\*n Teilnehmende\*n ein Fachgespräch, ein Zertifikat der Archivschule und eine erweiterte Qualifikation innerhalb des Stasi-Unterlagen-Archivs als neuem Teil des Bundesarchivs.

Teilnehmende, Veranstalter und Archivschule blicken zufrieden auf ein Jahr voller Herausforderungen und Erfolge zurück. Wir wünschen unseren Absolventen alles Gute!





## November 11

### Archivschule produziert Lehrvideos

Zwei besondere Rahmenbedingungen kamen zusammen, als die Archivschule Marburg in die Produktion von Lehrvideos einstieg, die Corona-Pandemie und die Digitalisierungs-Initiative des Landes Hessen. So konnte die Archivschule erfolgreich einen Antrag auf diese Landesmittel stellen. Und sie kamen zur richtigen Zeit: Die Lehrvideos werden in unterschiedlichen Lehrsituations eingesetzt und helfen damit, den seither nötig gewordenen Online-Unterricht zu bereichern.

Im Herbst 2020 machten die hauptamtlich Lehrenden der Archivschule einen ersten Aufschlag: In ihren Fachgebieten entstand Lehrvideos, die den Unterricht mit digitalen Nicht-Präsenz-Lehrmitteln bereichern und neue didaktische Strategien im Hybrid-Unterricht erprobten. Die sechs Videos drehen sich um die Themen Digitales Archivale, Gebrauch der Transkriptionsrichtlinie der Archivschule, Aktenkunde, Erschließung und Archivrecht.

Seit wenigen Wochen wird nun eine weitere Reihe von Lehrvideos produziert, diesmal ein Begrüßungsvideo für die neuen Jahrgänge sowie eine Serie von drei Teilvideos zur Siegelkunde.

Zu diesem Zweck ist über mehrere Tage ein Kamerateam vor Ort in der Archivschule und im Staatsarchiv Marburg. Mithilfe von Drohnen werden Außenaufnahmen gemacht, eine Drohne fliegt sogar innerhalb des Gebäudes neben dem Aufzug die Fensterreihen der Bibliothek hinauf.

In einem Seminarraum wird ein Greenscreen eingerichtet, weitere Greenscreen-Szenen werden in einem Produktionsstudio bei Gießen abgedreht.



Außerdem wird auch im Landgrafensaal des Staatsarchivs gedreht sowie im dortigen Urkundensaal im Magazin.

Einige der Videos sind öffentlich abrufbar über die Homepage der Archivschule.

Manche Unterrichtsszenen erfordern die Unterstützung von Studierenden als freiwillige Statistinnen und Statisten. Sie erleben hautnah, wie es sich anfühlt, Teil eines digitalen Lehrmediums zu werden. Zukünftige Studierendenkohorten werden es ihnen danken, die Archivschule tut es schon jetzt!





## November 12

### Inhouse-Schulungen für das Bundesarchiv beendet

Die inzwischen dritte Inhouse-Schulung für die Abteilung Personenbezogene Auskünfte zum Ersten und Zweiten Weltkrieg (PA) des Bundesarchivs ist abgeschlossen.

Diesmal fand die Schulung unter dem Schwerpunkt des Benutzungsrechts am Bundesarchiv-Standort Berlin-Reinickendorf statt. Die Dozent:innen vermittelten also allgemeine Grundlagen zum Archivwesen weitgehend in der gewohnten Breite, wozu beispielsweise auch Aktenkunde, Bewertung, Verzeichnung und Bestandserhaltung gehören. Die Resonanz ist wieder positiv.

Zuvor war bereits im September eine ähnliche Schulung erfolgreich durchgeführt worden.

Wir freuen uns, die Reihe im nächsten Jahr fortsetzen zu können.



## November 17

### „Keine Panik! Ich überfahre keine Archivare.“

Die Exkursion des 59. Fachhochschuljahrgangs findet bei trübem Wetter – ohne Regen! – statt und wird von unerwarteten Gästen begleitet.

In kleinen Referaten wird an verschiedenen Stationen Geschichte zum Leben erweckt. Angefangen mit extravaganten Vortragsarten geht es über düstere True-Crime-Stories bis zum Klostertod. Alle diese Themen waren Teil der Vorlesung von Prof. Dr. Henne zur „Tektonik der Rechtsgeschichte bis 1900“.

Zunächst lauschen wir einer Predigt epischen Ausmaßes über die Wurzeln der 1. Archivschule (1894 – 1904) in Marburg. Es folgt nach Vorträgen zu Hexenverbrennungen beim entsprechenden, frisch eingeweihten Denkmal eine Sendung über die berühmte Marburger Disputation zwischen Luther und Zwingli. Aufgereiht auf der Marburger „Zwingli-Treppe“, an der ein Mülleimer in Schweizer Farben prangt, begegnen uns zwei von Zwingli begeisterte Schweizer Touristen: „Grüezi!“.

Nach einem Besuch auf dem Schloss kommen wir zu einem etwas dunkleren Thema – dem Prozess gegen den Täter, der 1861 in Ockershausen die schwangere Dorothea Wiegand ermordet hatte. Vor seiner Hinrichtung war der Täter im Hexenturm inhaftiert, wie wir bei einem Referat am historischen Ort erfahren. Dann geht es zu einem stärkenden und wärmenden Mittagessen mit Marburger Auflaufspezialitäten.



Eigentlich wollen wir nach der Mittagspause in die Grimm'sche Märchenwelt eintauchen, doch die Oberstädter Mülleimer holen uns in die Realität zurück: Das an sich sehenswerte Haus, in dem die Gebrüder Grimm im 19. Jahrhundert studierten, präsentiert sich mit bunten Mülleimern und einem farbigen Obstgeschäft.

Am Kornmarkt wird es wieder verbrecherisch, als wir einem Justizirrtum und seiner Korrektur nachspüren: Jener Mörder der Dorothea Wiegand wurde erst von einem Schöffengericht freigesprochen und in einem zweiten Prozess im Landgerichtsgebäude doch noch verurteilt, und zwar im Jahr 1864, immer noch auf der Grundlage der *Constitutio Criminalis Carolina* (CCC) von 1532.

Wir machen uns auf den Weg zur Elisabethkirche. Kurz davor können wir die Straße aufgrund der pazifistischen Einstellung unseres fahrradfahrenden Mentors Dr. Uhde gut überqueren: „Keine Panik! Ich überfahre keine Archivare“, sagt er und hält an. So können alle unversehrt die Exkursion beim ehemaligen Zehnhaus beenden. Dem juristischen Tod durch den Klosterereintritt, das war das Thema des Abschlussreferats am Ort des früheren Klosters, entgehen wir.





# Anhang: Zahlen & Daten

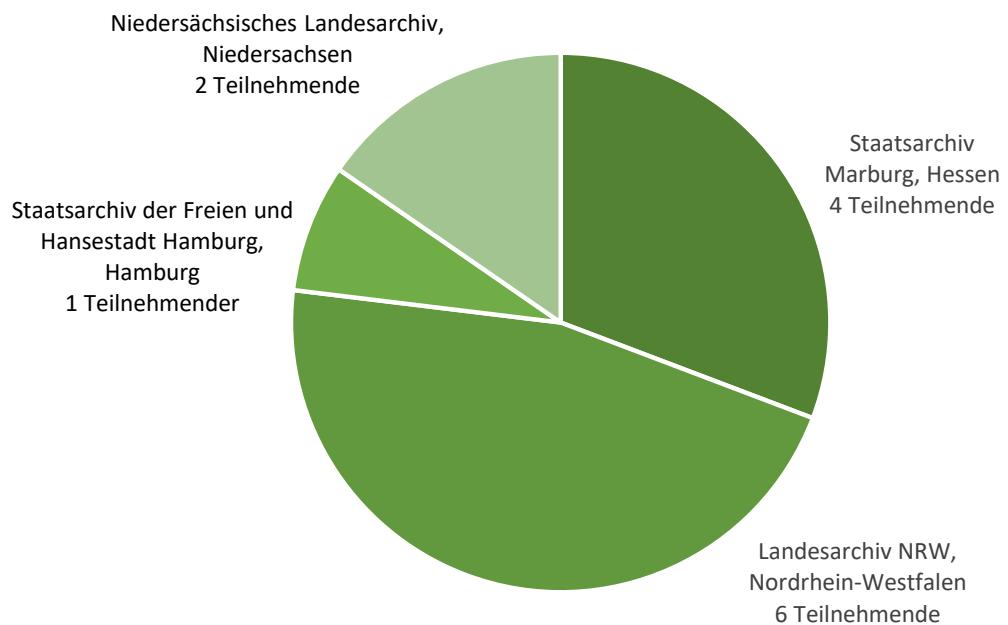




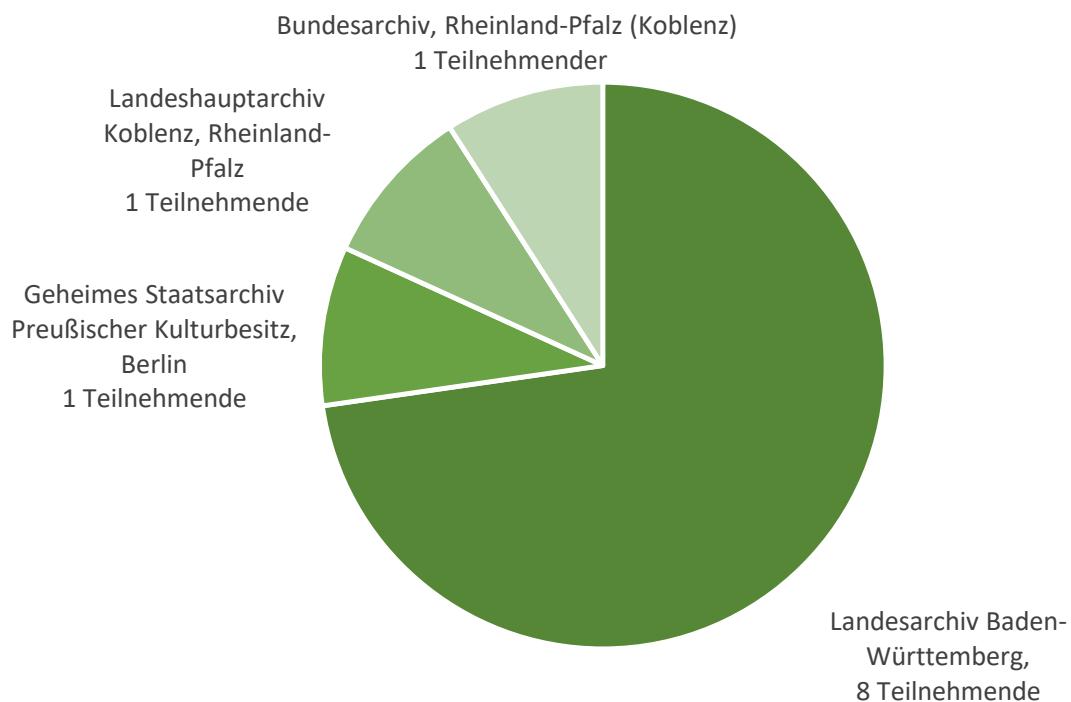
## Ausbildung

### Statistik der Lehrgangsteilnehmenden – höherer Dienst

#### 54. Wissenschaftlicher Lehrgang



#### 55. Wissenschaftlicher Lehrgang





## Statistik der Lehrgangsteilnehmenden – gehobener Dienst

	57. FHL	58. FHL	59. FHL
Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin	3	0	0
Landesarchiv Berlin	1	0	0
Landesarchiv Baden-Württemberg	0	8	0
Staatsarchiv der Freien und Hansestadt Hamburg	0	2	0
Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/Main	1	0	0
Staatsarchiv Marburg, Hessen	4	3	4
Niedersächsisches Landesarchiv	2	1	3
Landesarchiv Nordrhein-Westfalen	5	0	5
LWL-Archivamt für Westfalen	3	0	4
LVR-Archivberatungs- und Fortbildungs- zentrum, Nordrhein-Westfalen	4	0	1
Landeshauptarchiv Koblenz, Rheinland-Pfalz	0	2	0
Bundesarchiv, Rheinland-Pfalz (Koblenz)	0	0	8
Sächsisches Staatsarchiv		3	0
Landesarchiv Sachsen-Anhalt	0	3	0
Landesarchiv Schleswig-Holstein	0	0	2
Staatsarchiv Bremen			1
<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>28</b>



## Gastvorträge im Rahmen des Unterrichts

Referent:in (Institution)

*Titel*

*Lehrgang*

Dr. Bracht, Christian (Universität Marburg, Bildarchiv Foto Marburg) 58. FHL  
*Ansätze und Methoden zur Optimierung des Records Management / Das Bildarchiv Foto Marburg und sein Verwertungsrechtemanagement*

Dr. Buchholz, Matthias (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) 55. WL  
*Einführung in das deutsche und internationale Archivwesen und deren Quellen / Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*

Dr. Buchholz, Matthias (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur) 59. FHL  
*Typologie der Archive / Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur*

Dr. Diener-Staeckling, Antje (LWL-Archivamt für Westfalen) 55. WL  
*Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Das LWL-Archivamt für Westfalen*

Enzel, Kathrin (Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv) 58. FHL  
*Typologie der Archive / Regionale Wirtschaftsarchive*

Enzel, Kathrin (Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv) 55. WL  
*Einführung in das deutsche und internationale Archivwesen und deren Quellen / Regionale Wirtschaftsarchive*

Dr. Farrenkopf, Michael (Bergbau-Archiv beim Deutschen Bergbau Museum Bochum) 55. WL  
*Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Das Bergbauarchiv Bochum*

Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) 55. WL  
*Entwicklung der Schriftgutverwaltung und das Records-Management / Französische Verwaltung in Deutschland um 1800*

Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) 55. WL  
*Paläographie / Französische Paläographie*



Referent:in (Institution)

<i>Titel</i>	<i>Lehrgang</i>
Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Aktenkunde und Amtsbuchlehre I / Französische Aktenkunde</i>	55. WL
Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Entwicklung und Geschichte des Archivwesens und der Archivtheorie in Deutschland / Französische Archivgeschichte</i>	55. WL
Jagodzinski, Silke (Geheimes Staatsarchiv, Preußischer Kulturbesitz) <i>Erschließung von amtlichem Schriftgut / RiC und Standards in der Erschließung</i>	55. WL
Dr. Jedlitschka, Karsten (BStU) <i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Das Stasi-Unterlagen-Archiv</i>	55. WL
Dr. Jedlitschka, Karsten (BStU) <i>Typologie der Archive / Das Stasi-Unterlagen-Archiv</i>	59. FHL
Johnen, Bettina (Parlamentsarchiv Mainz) <i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen bzw. Typologie der Archive / Parlamentsarchive</i>	55. WL/ 59. FHL
Johnen, Bettina (Parlamentsarchiv Mainz) <i>Information und Dokumentation / Parlamentsdokumentation</i>	58. FHL
Prof. Dr. Keitel, Christian (Landesarchiv Baden-Württemberg) <i>Einführung in die Archivwissenschaft / Archivwissenschaft in den 2020er Jahren</i>	59. FHL
Kemper, Joachim (Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg) <i>Öffentlichkeitsarbeit: Einsatz von Social Media im Archiv</i>	58. FHL
Kemper, Joachim (Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg) <i>Öffentlichkeitsarbeit: Social Media</i>	55. WL
Korn, Michael (Stadtarchiv Sankt Augustin) <i>Typologie der Archive / Kommunalarchive</i>	59. FHL
Kronenberg, Thomas (caricatura museum frankfurt - Museum für Komische Kunst) <i>Öffentlichkeitsarbeit / Vitrinenausstellungen</i>	58. FHL



## Referent:in (Institution)

*Titel**Lehrgang*

Kronenberg, Thomas (caricatura museum frankfurt - Museum für Komische Kunst) <i>Öffentlichkeitsarbeit / Vitrinenausstellungen</i>	55. WL
Meyer, Nils (Deutsche Digitale Bibliothek) <i>Erschließung von Amtlichem Schriftgut / Datenanreicherung</i>	55. WL
Niezgodka, Anne (Archiv für alternatives Schrifttum) <i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen/ Das afas</i>	55. WL
Niezgodka, Anne (Archiv für alternatives Schrifttum) <i>Typologie der Archive / Das afas</i>	59. FHL
Oberstadt, Michael (Friedrich-Ebert-Stiftung, Archiv der sozialen Demokratie) <i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Parlamentsarchive</i>	55. WL
Dr. Platz, Dorothee (Amt für Kultur, Landesarchiv Liechtenstein) <i>Das Liechtensteinische Landesarchiv</i>	55. WL/58. FHL
Richter-Laugwitz, Grit (Bautzen) <i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Archivverbünde</i>	55. WL
Richter-Laugwitz, Grit (Bautzen) <i>Typologie der Archive / Archivverbünde</i>	59. FHL
Dr. Roberg, Francesco (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Erschließung von amtlichem Schriftgut / Hessisches Erschließungskonzept</i>	55. WL
Rosenkötter, Bernhard (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Öffentlichkeitsarbeit / Archivpädagogik</i>	55. WL
Rosenkötter, Bernhard (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Öffentlichkeitsarbeit / Archivpädagogik</i>	58. FHL
Dr. Schaal, Katharina (Universitätsarchiv Marburg) <i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Universitätsarchive</i>	55. WL



Referent:in (Institution)

*Titel*

*Lehrgang*

Dr. Schaal, Katharina (Universitätsarchiv Marburg)

*Typologie der Archive / Universitätsarchive*

59. FHL

Dr. Scharf-Wrede, Thomas (Bistumsarchiv Hildesheim)

*Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen  
und deren Quellen / Katholische Archive*

55. WL

Schleenbecker-Büttner, Konstanze (Kerckhoff-Klinik GmbH)

*Öffentlichkeitsarbeit*

58. FHL

Schleenbecker-Büttner, Konstanze (Kerckhoff-Klinik GmbH)

*Bildung und Öffentlichkeitsarbeit / Einführung in die Pressearbeit*

55. WL

Scholz, Harry (Friedrich-Ebert-Stiftung, Archiv der sozialen

Demokratie)

59. FHL

*Typologie der Archive / Parlamentsarchive*

Dr. Snethlage, Wolf-Henner (Hessische Staatskanzlei)

*Öffentliche Finanzwirtschaft/NVS*

55. WL

Dr. Sprau, Mirjam (Bundesarchiv)

*Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen  
und deren Quellen / Das Bundesarchiv*

55. WL

Dr. Sprau, Mirjam (Bundesarchiv)

*Typologie der Archive / Das Bundesarchiv*

59. FHL

Dr. Starkloff, Kristina (Archiv der Max-Planck-Gesellschaft)

*Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen  
und deren Quellen / Das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft*

55. WL

Dr. Starkloff, Kristina (Archiv der Max-Planck-Gesellschaft)

*Typologie der Archive / Das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft*

59. FHL

Dr. Stetter, Wolfgang (Erzdiözese Freiburg)

*Ansätze und Methoden zur Optimierung des Records  
Management / Neue Entwicklung bei der Schriftgutverwaltung  
im Bereich der Katholischen Kirche*

55. WL



## Referent:in (Institution)

## Titel

## Lehrgang

Tiemann, Katharina (LWL-Archivamt für Westfalen)	55. WL
<i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Das LWL-Archivamt für Westfalen</i>	
Tiemann, Katharina (LWL-Archivamt für Westfalen)	59. FHL
<i>Typologie der Archive / Das LWL Archivamt für Westfalen</i>	
Dr. van Kan, Fred (Gelders Archief)	55. WL
<i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen bzw. Typologie der Archive / Das „Gelders Archief“ as example for a „Historisch Centrum“</i>	
Waalwijk, Hans (Hogeschool von Amsterdam)	59. FHL
<i>Einführung in das Archivwesen / Archivare im 16. Jahrhundert</i>	
Waalwijk, Hans (Hogeschool von Amsterdam)	55. WL
<i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Das Niederländische Archivwesen</i>	
Walderhaug, Geir Magnus (Universität Oslo)	55. WL/ 58. FHL
<i>Einführung in das internationale Archivwesen und deren Quellen / Das Norwegische Archivwesen</i>	
Dr. Waßner, Manfred (Landratsamt Esslingen)	55. WL
<i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Kreisarchive</i>	
Dr. Waßner, Manfred (Landratsamt Esslingen)	59. FHL
<i>Typologie der Archive / Kreisarchive</i>	
Dr. Wischhöfer, Bettina (Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck)	55. WL
<i>Einführung in das internationale und deutsche Archivwesen und deren Quellen / Evangelische Kirchenarchive</i>	



## Lehraufträge im Rahmen des Unterrichts

Referent:in (Institution)

*Titel*

*Lehrgang*

Dr. Banken, Ralf (Frankfurt a.M.) <i>Sozial- und Wirtschaftsgeschichte</i>	58.FHL
Dr. Becker, Denny (Stadtarchiv Frankfurt/Oder) <i>Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Frühen Neuzeit / Altpreußen</i>	55. WL
Dr. Bender, Eva (Marburg) <i>Landesgeschichte I</i>	59. FHL
Dr. Bender, Eva (Marburg) <i>Verzeichnungsübung</i>	58. FHL
Dr. Bender, Eva (Marburg) <i>Ansätze, Methoden und Quellen der Geschichtswissenschaft</i>	59. FHL
Dr. Beyer, Katrin (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz) <i>Ansätze und Methoden zur Optimierung des Records Management / Einführung der E-Akte in der Stiftung PK</i>	55. WL
PD Dr. Briesen, Detlef (Universität Gießen) <i>Deutsche und allgemeine Geschichte von 1933 - 1990</i>	57. FHL
Dr. Burkhardt, Martin (D.I.E. Firmenhistoriker) <i>Archive und Archivgut der Wirtschaft / Die Arbeit von Firmenhistorikern</i>	58. FHL
Filthaut, Jörg (Hauptstaatsarchiv Weimar) <i>Digitale Langzeitarchivierung / ThELMA</i>	55. WL
Fricke, Angelika (Marburg) <i>Sprachkurs Latein (Aufbaukurs)</i>	58. FHL
Fricke, Angelika (Marburg) <i>Sprachkurs Latein (Grundkurs)</i>	59. FHL
Fricke, Angelika (Marburg) <i>Sprachkurs Latein</i>	55. WL



## Referent:in (Institution)

## Titel

## Lehrgang

Dr. Göller, Andreas (TU Darmstadt) <i>Lesen franz. Schriftstücke der Revolutionszeit</i>	58. FHL
Dr. Haupt, Stefan (Haupt Rechtsanwälte) <i>Archivrelevantes Recht II / Urheberrecht</i>	55. WL
Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Bearbeitung frühneuzeitlicher Schriftstücke / Französischsprachige Überlieferung</i>	55. WL
Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Öffentliche Finanzwirtschaft/ NVS im Landesarchiv</i>	55. WL
Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Schriftgut des 19. und 20. Jahrhunderts / Französischsprachige Quellen</i>	55. WL
Dr. Hedwig, Andreas (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Wahlpflicht FNZ Quellen / Französischsprachige Quellen der FNZ</i>	55. WL
Prof. Dr. Hering, Rainer (Landesarchiv Schleswig-Holstein) <i>Kirchengeschichte</i>	58. FHL
Hilkert-Hübner, Monika (Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst) <i>Öffentliche Finanzwirtschaft/ Kameraler Haushalt und seine Grundlagen</i>	55. WL
Hoffmann, Christian (Niedersächsisches Landesarchiv) <i>Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Frühen Neuzeit / Das Kurfürstentum Hannover</i>	55. WL
Hornscheidt, Katharina (Berliner Zentrum Industriekultur) <i>Einführung in das Museumswesen</i>	58. FHL
Huth, Karsten (Sächs. Staatsarchiv Dresden) <i>Digitale Langzeitarchivierung / el_sta</i>	55. WL
Hilkert-Hübner, Monika (Hess. Ministerium für Wissenschaft und Kunst) <i>Öffentliche Finanzwirtschaft/ Kameraler Haushalt und seine Grundlagen</i>	55. WL



Referent:in (Institution)

<i>Titel</i>	<i>Lehrgang</i>
Dr. Karstens, Jan-Simon (Universität Trier) <i>Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte von 1495 - 1806</i>	58. FHL
Dr. Karstens, Jan-Simon (Universität Trier) <i>Deutsche und allgemeine Geschichte bis 1806</i>	58. FHL
Dr. Karstens, Jan-Simon (Universität Trier) <i>Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte bzw. Deutsche und allgemeine Geschichte von 1495 - 1806</i>	58. FHL
Prof. Dr. Keitel, Christian (Landesarchiv Baden-Württemberg) <i>Elektronisches Records Management in der Verwaltung / Fachverfahren</i>	55. WL
Dr. Kistenich-Zerfaß, Johannes (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Reprographie und Konversionsformen</i>	57. FHL
Dr. Kistenich-Zerfaß, Johannes (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Reprographie und Konversionsformen</i>	55. WL
Dr. Kistenich-Zerfaß, Johannes (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Bestandserhaltungsmanagement</i>	55. WL
Dr. Kistenich-Zerfaß, Johannes (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Bestandserhaltung</i>	55. WL
Dr. Kram, Benjamin (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen) <i>Archivische Rechtskunde</i>	58. FHL
Lauret, Francoise (Marburg) <i>Sprachkurs Französisch (Aufbaukurs)</i>	58. FHL
Lauret, Francoise (Marburg) <i>Sprachkurs Französisch</i>	55. WL
Lauret, Francoise (Marburg) <i>Sprachkurs Französisch (Grundkurs)</i>	59. FHL
Dr. Metzing, Andreas (Ev. Archivstelle Boppard) <i>Kirchengeschichte / evang. Kirchengeschichte</i>	58. FHL



## Referent:n (Institution)

*Titel**Lehrgang*

Moczarski, Jana (Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt) <i>Bestandserhaltung: Konservierung und Instandsetzung</i>	57. FHL
Moczarski, Jana (Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt) <i>Bestandserhaltung</i>	58. FHL
Dr. Nolte, Burkhardt (Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig) <i>Managementkonzepte und ihre Anwendung im Archiv</i>	55. WL
Dipl.-Bibl. Oehme, Monika (Archivschule Marburg) <i>Bibliothekswesen</i>	59. FHL
Pfundstein, Karin (Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv) <i>Information und Dokumentation</i>	58. FHL
Dr. Popp, Christoph (Stadtarchiv Mannheim) <i>Elektronisches Records Management in der Verwaltung / DOMEK/EVA</i>	55. WL
Dr. Popp, Christoph (Stadtarchiv Mannheim) <i>Elektronische Verfahren und Vorgangsbearbeitung in der Verwaltung / DOMEA-EVA</i>	58. FHL
Preis, Theobald (Stadtverwaltung Marburg) <i>Öffentliche Finanzwirtschaft</i>	55. WL
Schade, Barbara (Darmstadt) <i>Betriebswirtschaftslehre</i>	55. WL
Dr. Scheller, Veit (Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF)) <i>Archivierung audiovisueller Medien / Das ZDF-Archiv</i>	58. FHL
Schleiter, Klaus (Archivschule Marburg) <i>Einführung in die Fach-IT</i>	58. FHL
Schleiter, Klaus (Archivschule Marburg) <i>Einführung in die Fach-IT</i>	59. FHL
Dr. Schmider, Christoph (Erzb. Archiv Freiburg) <i>Kirchengeschichte / Kath. Kirchengeschichte</i>	58. FHL
Schmidt-Beck, Kerstin (Lich) <i>Übung zur Personalführung</i>	55. WL



Referent:in (Institution)

*Titel*

*Lehrgang*

Schmidt-Beck, Kerstin (Lich) <i>Grundlagen der Personalführung und -gewinnung</i>	55. WL
Steinbrecher, Wolf (Common Sense Team GmbH) <i>Ansätze und Methoden zur Optimierung des Records Management / Optimierung des Dokumentenmanagements in der Verwaltung</i>	55. WL
Dr. Ulbricht, Gunda (HATIKVA - Bildungs- und Begegnungsstätte für jüdische Geschichte und Kultur in Sachsen) <i>Kommunale Verwaltungsgeschichte seit dem 19. Jhd.</i>	58. FHL
Dr. Wenz-Haubfleisch, Annegret (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Archivische Verwaltungslehre</i>	58. FHL
Dr. Wenz-Haubfleisch, Annegret (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Archivische Verwaltungslehre / Personalverwaltung</i>	58. FHL
Dr. Wenz-Haubfleisch, Annegret (Hessisches Staatsarchiv Marburg) <i>Grundlagen der Personalführung und –gewinnung / Beamtenrecht / Tarifrecht / Bewertungsverfahren / Arbeitsmarktprogramme</i>	55. WL
Wimmer, Wolfgang (Carl-Zeiss AG Jena, Firmenarchiv) <i>Archive und Archivgut der Wirtschaft / Das Unternehmensarchiv von Carl Zeiss Jena</i>	58. FHL

**Verhältnis von hauptamtlichen Dozentenstunden  
zu Gastvorträgen bzw. Lehraufträgen**

Jahr	Stunden gesamt	Davon Gastvorträge und Lehraufträge	in %
2017	2.609	704	26,98
2018	2.619	616	23,52
2019	2.621	676	25,79
2020			25,35*
2021	2.679	678	25,31

\* Durch die sofortige Umstellung des Unterrichts auf Online-Unterricht im ersten Lockdown sind hier genaue Zahlen für einen Zeitraum von 2-3 Wochen nicht rekonstruierbar.  
Für 2020 wurde daher die geplante Verteilung angegeben.



## Fort- und Weiterbildung

Kennzahlen:      47                Kurse  
                        12681            Teilnehmendenstunden  
                        1097              Lehrendenstunden

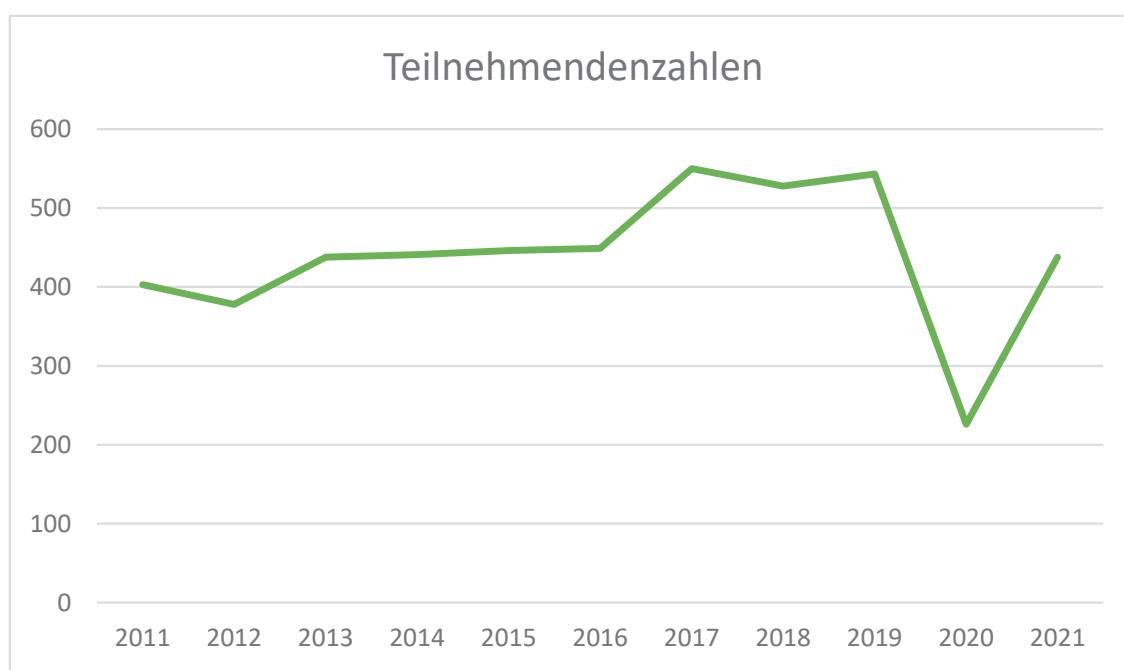
Fortbildung	Kurse	Weiterbildung
40	geplant	13
5	zusätzlich	0
<b>34</b>	<b>durchgeführt</b>	<b>13</b>
22	davon online	13

### Teilnehmende

■ Teilnehmende ■ nicht berücksichtigte Anmeldungen\*



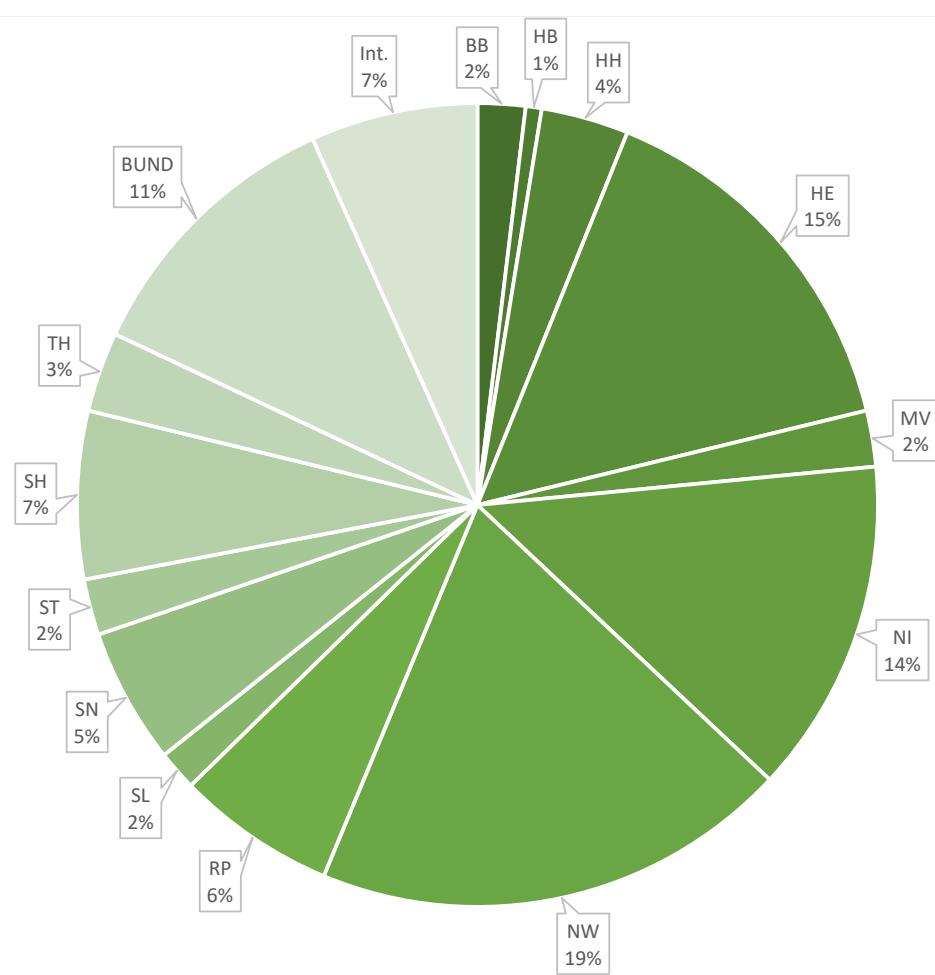
\* hierbei nicht einberechnet: noch weitere Interessenten nach Schließung überfüllter Wartelisten in einzelnen Angebotsbereichen der Fortbildung.



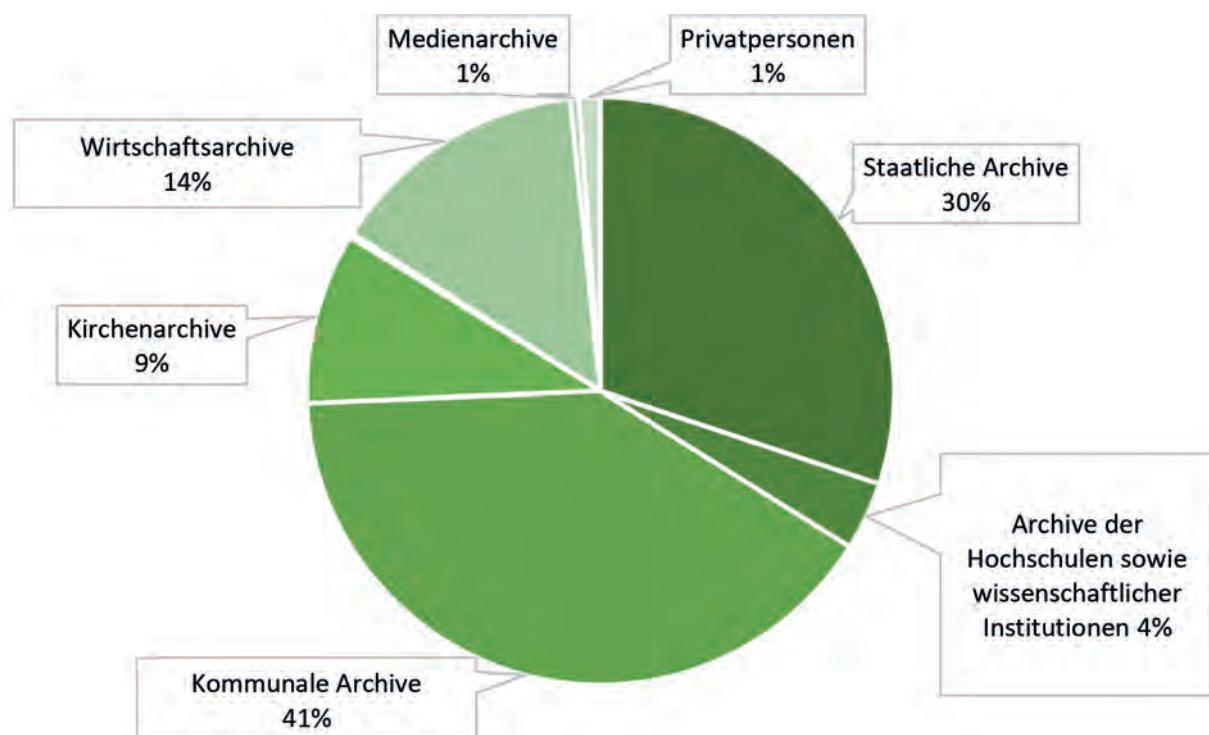
Teilnehmende: Herkunft nach Bundesland		Veränderung gegenüber dem Vorjahr
BB	6	+500%
BE	11	+267%
BW	70	+94%
BY	33	+94%
HE	47	+95%
HH	11	+450%
MV	7	+75%
NI	42	+282%
NW	60	+150%
RP	20	+100%
SH	21	+75%
SL	5	+400%
SN	17	+70%
ST	7	+250%
TH	10	-17%
BUND	35	+6%
INT	21	+118%



### Teilnehmende: Herkunft nach Bundesland



### Teilnehmende: Herkunft nach Sparten





## Fortbildung: durchgeführte Veranstaltungen\*:

\*Aufgrund der Corona-bedingt nötigen Einhaltung von Mindestabständen konnten Präsenzkurse nur mit geringerer Teilnehmendenzahl durchgeführt werden. Online durchgeführte Kurse (erkennbar am „v“ in der Kursnummer) konnten mit voller Teilnehmendenzahl durchgeführt werden.

Präsenz-Kurse	Online-Kurse
12	22

<u>Übergreifende Aufgaben</u>	Auslastung: 66%*	TN mit Fachaus- bildung: 17%	Archivsparte	TN %
			1 Staatl.	33
GK1102v Einführung in das Archivwesen			2 Komm.	38
GK1104v Einführung in das Archivwesen			3 Kirchen.	7
GK1105v Einführung in das Archivwesen (inhouse)			4 Herrschft.	0
GK1106v Einführung in das Archivwesen (inhouse)			5 Wirtschft.	14
GK1201v Archivrecht und Rechtsfragen im Archivalltag			6 Parteien.	0
GK1202v Archivrecht und Rechtsfragen im Archivalltag			7 Medien.	0
GK1211v Urheberrecht im Archiv			8 wissenschftl.	3
GK1301v Grundlagen der Archivierung digitaler Unterlagen			9 Privatpers.	1
GK1302v Grundlagen der Archivierung digitaler Unterlagen				
GK1303v Grundlagen der Archivierung digitaler Unterlagen				
GK1411v Einführung in die Paläographie – 18. – 21. Jahrhundert				
GK1412v Einführung in die Paläographie – 18. – 21. Jahrhundert				
AK1312v Archivierung digitaler Unterlagen: pragmat. Lösungen f. kleine u. mittlere Archive				
AK1313v Archivierung digitaler Unterlagen: pragmat. Lösungen f. kleine u. mittlere Archive				
AK1421v Vertiefung: Paläographie des 18.-21. Jahrhunderts				
AK1511v Kundenservice im Archiv				



<b><u>Bearbeitung bestimmar Archivalien-gattungen</u></b>	Auslastung: 60%	TN mit Fachausbildung: 33%	Archivsparte	TN %
			1 Staatl.	33
AK5201 Personenstandsunterlagen in Kommunalarchiven			2 Komm.	38
AK5401v Archivierung audiovisueller Medien			3 Kirchen.	8
			4 Herrschft.	0
			5 Wirtschft.	13
			6 Parteien.	0
			7 Medien.	0
			8 wissenschftl.	0
			9 Privatpers.	0

<b><u>Bestands-erhaltung</u></b>	Auslastung: 73%	TN mit Fachausbildung: 34%	Archivsparte	TN %
			1 Staatl.	52
AK3111v Bestandserhaltungs- und Notfallmanagement			2 Komm.	31
EK3211 Digitale Bildbearbeitung im Archiv - Anwenderschulung			3 Kirchen.	3
EK3221 Photoshop im Archiv			4 Herrschft.	0
			5 Wirtschft.	7
			6 Parteien.	0
			7 Medien.	0
			8 wissenschftl.	0
			9 Privatpers.	0

<b><u>Bereitstel-lung und Vermittlung</u></b>	Auslastung: 59%	TN mit Fachausbildung: 14%	Archivsparte	TN %
			1 Staatl.	12
GK4202v Einführung in die Ordnung und Verzeichnung des Archivguts			2 Komm.	51
GK4203 Einführung in die Ordnung und Verzeichnung des Archivguts			3 Kirchen.	5
GK4204 Einführung in die Ordnung und Verzeichnung des Archivguts			4 Herrschft.	0
AK4101v Erschließung und Bearbeitung von Sammlungsgut			5 Wirtschft.	27
EK4121v Semantische Technologien und der Einsatz von Normdaten			6 Parteien.	0
			7 Medien.	0
			8 wissenschftl.	2
			9 Privatpers.	0



<b>Behördenberatung und Überlieferungsbildung</b>	Auslastung: 67%	TN mit Fachausbildung 21%	Archivsparte	TN %
			1 Staatl.	26
GK2201v Grundlagen der Schriftgutverwaltung / des Records Managements			2 Komm.	36
GK2202v Grundlagen der Schriftgutverwaltung / des Records Managements			3 Kirchen.	17
GK2203 Grundlagen der Schriftgutverwaltung / des Records Managements			4 Herrschft.	0
GK2221v Einführung in die Elektronische Akte			5 Wirtschft.	10
GK2222v Einführung in die Elektronische Akte			6 Parteien.	0
GK2223 Einführung in die Elektronische Akte			7 Medien.	0
AK2101 Überlieferungsbildung - Ziele, Methoden, Verfahren			8 wissenschaftl.	7
AK2211v Archivische Beratung bei der Schriftgutverwaltung / dem Records Management			9 Privatpers.	2

## Weiterbildung: durchgeführte Veranstaltungen:

<b>Qualifizierungsprogramm für den BStU*</b>	Teilnehmende: 13	TN mit Fachausbildung: 0%
B 2.1: Archivische Überlieferungsbildung		
B 2.2: Erschließung		
B 2.3: Erschließungsprojekt		
B 2.4: Erschließung bes. Formen: Karten, Pläne, 3D-Objekte		
B 2.5: Archivierung audiovisueller Medien		
B 3.1: Einführung in die fachliche Informationstechnologie		
B 3.2: Digitale Langzeitarchivierung		
B 3.3: Bestandserhaltung: Konservierung und Instandsetzung		
B 3.4: Reprographie und Konversionsformen		
B 3.5: Round-Up-Sitzung: Archivwissenschaft, Archivgeschichte, Aktenkunde		

\* Das Qualifizierungsprogramm für den BStU startete 2020 und hat eine einjährige Laufzeit. Erfasst wurden hier die Veranstaltungsthemen seit dem Jahreswechsel.



## Kursleiter:innen der Fortbildungsveranstaltungen

Dr. Becker, Andreas – Universitätsarchiv Regensburg

Dr. Becker, Denny – Stadtarchiv Frankfurt/Oder

Dr. Becker, Irmgard Christa – Archivschule Marburg

Dr. Bender, Eva – Staatsarchiv Marburg

Dr. Birn, Marco – Kreisarchiv Reutlingen

Brötz, Jasmin M.A. – Bundesarchiv Koblenz

Brüdegam, Julia – Landeskirchliches Archiv der Evangelisch-Lutherischen Kirche  
in Norddeutschland, Kiel

Fahrenkamp, Anna Katharina M.A. – LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum,  
Pulheim

Fröhlich, Peter, Mediengestalter (Design) – Landesarchiv Nordrhein-Westfalen,  
Abt. Westfalen, Münster

Dr. Grünert, Regina – Landtag von Baden-Württemberg

Prof. Dr. jur. Henne, Thomas, LL.M. – Archivschule Marburg

Dr. Herrmann, Hans-Christian – Stadtarchiv Saarbrücken

Laube, Marina, Diplom-Archivarin (FH) – Hessisches Landesarchiv, Marburg

Laux, Oliver M.A. – Debeka-Unternehmensarchiv, Koblenz

Leitzbach, Carolin M.A. – Stadtarchiv Ludwigsburg

Meyer, Kirsten M.A. – Papierrestaurierung Meyer, Visselhövede

Metzger, Fabienne M.A. – Kreisarchiv Esslingen

Dr. Nimz, Brigitta – Staatsarchiv Bremen

Dr. Pilger, Andreas – Stadtarchiv Duisburg

Dr. Popp, Christoph – MARCHIVUM, Mannheim



## Kursleiter:innen der Fortbildungsveranstaltungen

Dr. Poppel, Pauline – Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, Berlin

Reinartz-Rains, Julia M.Ed. – Hessisches Staatsarchiv Marburg

Dr. Rieß-Stumm, Susanne – Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Universitätsarchiv

Raßner, Sabine M.A. – Kreisarchiv Gießen

Steffenhagen Björn M.A. – Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Dr. Steinert, Mark – LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Pulheim

Dr. Ucharim, Michael – Hessisches Landesarchiv, Competence Center Records Management, Wiesbaden

Dr. Uhde, Karsten – Archivschule Marburg

Wirsing, Fanny – Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz, Stabsstelle Digitale Infrastruktur, Koblenz

Zilles, Alexandra – Landschaftsverband Rheinland, Fachbereich Recht, Köln



## Kursleiter:innen der Weiterbildungsveranstaltungen

### Qualifizierungsprogramm für den BStU:

Beier, Undine (Bundesarchiv)

Dr. Birn, Marco (Kreisarchiv Reutlingen)

Dr. Brübach, Nils (Hauptstaatsarchiv Dresden)

Dr. Pilger, Andreas (Stadtarchiv Duisburg)

Rübenstrunk, Katrin (BStU)

Souhr-Könighaus, Annika (Bundesarchiv)

Reichert, Nils (Hessisches Landesarchiv, Marburg)

Prof. Dr. Kähler, Susanne (htw Berlin)

Prof. Dr. Keitel, Christian (Landesarchiv Baden-Württemberg)

Dr. Kistenich-Zerfaß, Johannes (Hessisches Landesarchiv, Marburg)

Kreusch, Roman (Stadt Leipzig)

Dr. Meier, Robert (Archivschule Marburg)

Meyer, Kirsten (Papierrestauration Visselhövede)

Dr. Neuburger, Andreas (Landesarchiv Baden-Württemberg)





## Forschung:

**25. Archivwissenschaftliches Kolloquium:**  
*Nutzung 3.0 – Zwischen Hermeneutik und Technologie?*  
8. - 9. Juni 2021

**Teilnehmende:** 259

(davon 181 Anmeldungen, 17 Vortragende, 37 Studierende, 8 Mitarbeitende der Archivschule, 16 Teilnehmende des Hessischen Landesarchivs)

## Publikationen der Archivschule

Veröffentlichungen

Neuerscheinungen 1

Neuauflagen 0

Online-Stellungen 1

Verkaufszahlen

Gesamtmenge 361 Exemplare  
(verkauft, getauscht, verschenkt)

*Bestseller:*

Platz 1:	74 Exemplare	VÖ 1 („Gebräuchliche Abkürzungen“)
Platz 2:	60 Exemplare	VÖ 67 („E-Government und digitale Archivierung“)
Platz 3:	57 Exemplare	VÖ 2 („Schrifttafeln zur deutschen Paläographie“)



## Bibliothek

### Bestand:

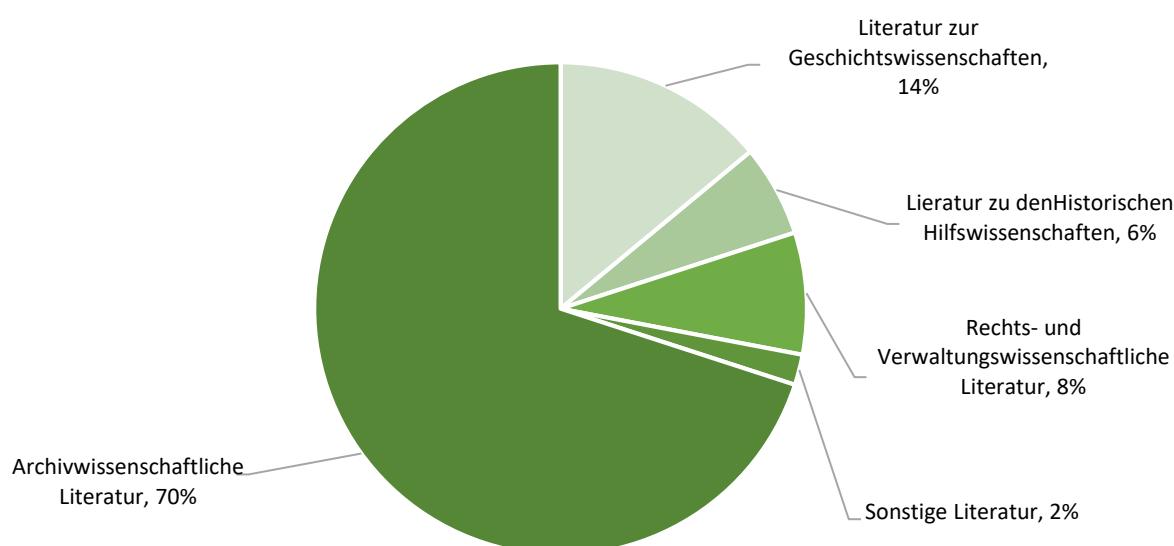
Neuerwerbungen	256 Bände
Gebäude Archivschule (Freihand)	21.488 Bände
Gebäude Hessisches Landesarchiv, Abt. Staatsarchiv Marburg (Magazin)	ca.15.000 Bände
Gesamtbestand	36.488 Bände
Zeitschriften gesamt	255 Titel
davon Print-Zeitschriften	115 Titel
davon elektronische Zeitschriften (lizenzpflchtig)	140 Titel

Erwerbungsstatistik im Vergleich zu den Vorjahren\*

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kauf	275	250	220	212	218	199	128	147
Geschenk	96	78	80	96	66	84	82	61
Tausch	38	55	58	53	42	45	32	40
Summe	409	383	358	361	326	328	242	248

\* in Inventarisierungsvorgängen, d.h. Zahl der erworbenen Bände ist höher, da mehrbändige Werke bzw. mehrere Exemplare desselben Titels nur jeweils eine Inventarnummer erhalten

Fächeraufteilung erworbener Literatur



Ausgaben in Euro

2016	2017	2018	2019	2020	2021
21.478,86	21.208,50	22.394,15	20.477,79	17.129,14	<b>18.974,04</b>



## Nutzung

Bibliotheksbesuche	985
davon externe Besucher	4
Externe Anfragen	5
Fachliche Auskünfte	66
Kopiendirektbestellungen (außerhalb der Fernleihe)	78
Direktausleihen (außerhalb der Fernleihe)	-
Bibliotheksführungen	39 Personen

## HeBIS-Online Katalog (OPAC)

Titelneuaufnahmen	54
Nutzung vorhandener Titeldaten	125
Gesamtzahl der Titelaufnahmen 2021	179
Datensätze insgesamt (mit Bestandsdaten für die Bibliothek)	18.072
Datensätze insgesamt (inkl. Einspielungen elektron. Open Access-Publikationen)	156.336
Suchanfragen an OPAC (insgesamt)	16.536

## Angebot elektronischer Veröffentlichungen

### Online-Ressourcen

(Monographien, Periodica, Aufsätze – größtenteils eingespielt, größtenteils kostenlos nutzbar) 137.317

Davon käuflich erworbene e-Books über ProQuest LibCentral  
(nur für angemeldete Nutzer\*innen der Archivschule nutzbar) 32

Nationallizenzen (kostenlos) 75

Allianzlizenzen  
(mit Unterstützung durch die DFG käuflich erworben) 1

## Bibliographie zum Archivwesen

Ende 2021: Enthalten sind 32.641 Titeldatensätze

## Fernleihe

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Nehmende Fernleihe (positiv erledigte Bestellungen)	75	43	75	54	28	24	21
Gebende Fernleihe (positiv erledigte Bestellungen)	116	110	84	87	61	51	39



## Vorträge der hauptamtlich Lehrenden

Name	Titel	Veranstaltung
Dr. Irmgard Christa Becker	Aus-, Fort- und Weiterbildung im europäischen Rahmen? Angebote der Archivschule Marburg	Vortrag am 45. Österreichischen Archivtag mit dem Titel: Keine Ahnung ist auch keine Lösung. Aus-, Fort- und Weiterbildung im Archiv, Innsbruck, 21.10.2021.
Dr. Irmgard Christa Becker		Lehrauftrag im Studiengang MAS ALIS Modul 2b Archivische Überlieferungsbildung an der Universität Bern vom 30.06.2021 bis zum 02.07.2021.
Prof. Dr. Thomas Henne	Die Geschichte der Grundrechtsjudikatur des Bundesverfassungsgerichts (auf Englisch)	Vortrag beim German-Southeast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance der Thammasat University, Bangkok (Thailand) ( <a href="http://www.cpg-online.de">www.cpg-online.de</a> ) (coronabedingt via Zoom) (August 2021).
Prof. Dr. Thomas Henne	Vorträge zu diversen Themen des deutschen Verfassungsrechts	Winterakademie „German Law & the German Constitutional System“ des German-Southeast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance der Thammasat University, Bangkok (Thailand) ( <a href="http://www.cpg-online.de">www.cpg-online.de</a> ) (November 2021).
Dr. Florian Lehrmann	Personennormdaten in Bst. HStAM 304	Workshop „Normdaten“ der Arcin-sys-Länder am 10.11.2021.
Dr. Niklas Konzen	Der „Städtefeind“: Hans von Rechbergs Städtefeindschaft als Movens seiner Fehden?	Tagung: Stadt und Adel – 59. Tagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung, 2.-4. Juli 2021 (digital).
Dr. Robert Meier	Hexenprozesse im Hochstift Würzburg	Online-Tagung des Hessischen Landesarchivs „Zauberei ist des Teufels selbs eigen Werk“ am 21. Januar 2021.
Dr. Karsten Uhde	Wenn der Rang den Unterschied macht. Rainer Polley zum Geburtstag	Blogbeitrag. in: Aktenkunde, 21/05/2021, <a href="https://aktenkunde.hypotheses.org/1848">https://aktenkunde.hypotheses.org/1848</a> .



## Veröffentlichungen der hauptamtlich Lehrenden

Name	Veröffentlichung
Prof. Dr. Thomas Henne	Herausgeber (zus. mit Irmgard Christa Becker u.a.): E-Government und digitale Archivierung. Beiträge zum 23. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg, Marburg 2021.
Prof. Dr. Thomas Henne	Juristische Anforderungen an die Beweiswerterhaltung bei digitaler Archivierung, in: Irmgard Christa Becker u.a. (Hrsg.), E-Government und digitale Archivierung. Tagungsband zum 23. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg im Juni 2018, Marburg 2021, S. 97 – 118.
Dr. Niklas Konzen	1449: Die Hohenberger Fehde und ihre Folgen für Rottweil, in: Stadt Rottweil (Hg.), Schlaglichter der Rottweiler Geschichte. Ubstadt-Weiher u.a. 2021, S. 127-134.
Dr. Robert Meier	Archivausbildung in Deutschland: Die Archivschule Marburg, in: Jan Kahuda (ed.), Doména diletantství? Sté výročí Státní archivní školy (Paginae Historiae 29/1), Prag 2021, 47-51.
Dr. Robert Meier	Beiträge zur Main-Post-Serie „Die Geschichte Main-Spessarts“: Protestanten (11.7.21), Hexen (16.7.21), Haus Löwenstein (20.8.21), Eisenhammer Hasloch (16.12.21), Kartause Grünau (30.12.21).
Dr. Robert Meier	Audioguide Kloster Bronnbach (Text). Produktion: soundgarden audioguidance, München.
Dr. Karsten Uhde	Zusammen mit Irmgard Crista Becker, Thomas Henne, Niklas Konzen, Robert Meier und Kai Naumann (Hrsg.): E-Government und digitale Archivierung, Beiträge zum 19. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg, 2021 (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg, 67)
Dr. Karsten Uhde	Von Accessisten, Probatoren und Zahlmeistern. Bezeichnungen für das Verwaltungspersonal in Hessen-Kassel um 1800, in: Archivnachrichten aus Hessen, Heft 21/1, Wiesbaden 2021, S. 40-44.



## Blog Archivwelt

*Prof. Dr. Thomas Henne:*

*Die Archivierung von Unterlagen aus dem Bundeskanzleramt – ein Zwischenstand zum Ende der Amtszeit von Angela Merkel, in: Archivwelt. Archivwissenschaftliches Blog der Archivschule Marburg, <https://archivwelt.hypotheses.org/2510> (20.12.2021)*

*Dr. Robert Meier:*

*Archivausbildung in Deutschland, in: Archivwelt. Archivwissenschaftliches Blog der Archivschule Marburg, <https://archivwelt.hypotheses.org/2496> (28.07.2021)*

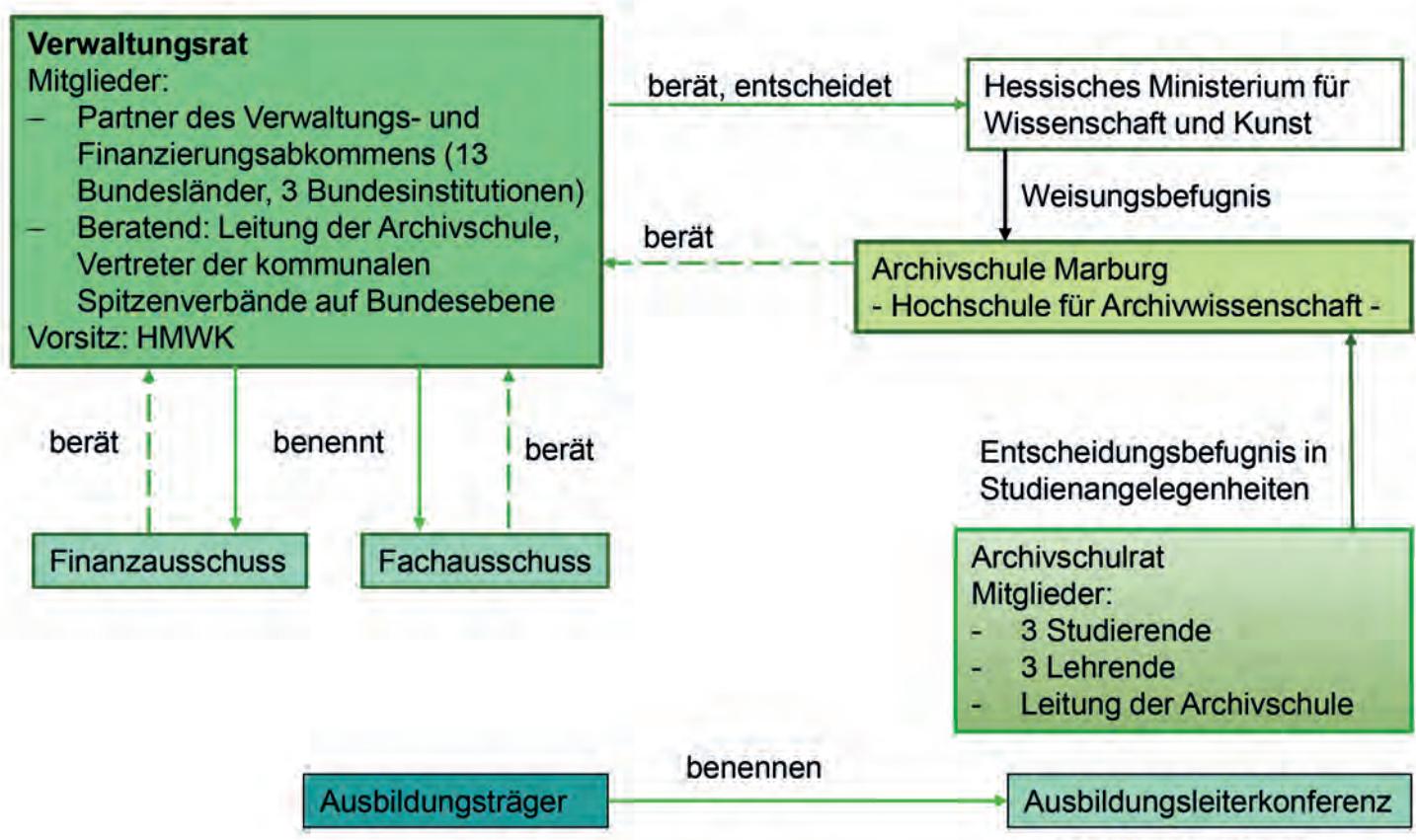
*Lob des Archivs, in: Archivwelt. Archivwissenschaftliches Blog der Archivschule Marburg, <https://archivwelt.hypotheses.org/2478> (14.02.2021)*

*Stefan G. Holz:*

*Jenkinson vs. Schellenberg – ein Vergleich der beiden führenden englischsprachigen Archivtheoretiker des 20. Jahrhunderts, in: Archivwelt. Archivwissenschaftliches Blog der Archivschule Marburg, <https://archivwelt.hypotheses.org/2482> (03.05.2021)*



## Gremienstruktur der Archivschule





## Verwaltung

### Archivschule Marburg

Dienststellenleitung: Leitende Archivdirektorin Dr. Irmgard Christa Becker

Dezernat: Verwaltung, Fachdienste, Projekte  
Dezernatsleitung: Dr. Irmgard Christa Becker

Vorzimmer: Stefanie Goldmann

#### Referat: Verwaltung

Sachgebiet  
Büroleitung, Haushalt, Personal  
Sachgebietsleitung: N.N.

Sachgebiet  
Hausverwaltung und Technik  
Sachgebietsleitung: N.N.

#### Referat: Fachliche Dienste

Fachgebiet  
Informationstechnologie  
Fachgebietsleitung: Klaus Schleiter

Fachgebiet  
Forschung  
Fachgebietsleitung: Dr. Irmgard Chr. Becker

Fachgebiet  
Internetdienste  
Fachgebietsleitung: Dr. Karsten Uhde

Fachgebiet  
Veröffentlichung  
Fachgebietsleitung: Dr. Dominik Haffer

Fachgebiet  
Bibliothek, Fachbibliographie  
Fachgebietsleitung: Monika Oehme

Fachgebiet  
Öffentlichkeitsarbeit I  
Fachgebietsleitung: Dr. Niklas Konzen / Dr. Florian Lehrmann

Fachgebiet  
Fortbildung  
Fachgebietsleitung: Christian Rausch

Fachgebiet  
Öffentlichkeitsarbeit II  
Fachgebietsleitung: Dr. Robert Meier

#### Referat: Projekte

Projekt  
Reform Fachhochschulstudium  
Hochschuldidaktik, Hochschulmarketing  
Projektleitung: Christian Rausch

Projekt  
Konzeptionelle Weiterentwicklung der  
Fort- und Weiterbildung  
Projektleitung: Christian Rausch

Dezernat Studienleitung  
Dezernatsleitung: Dr. Karsten Uhde

Dezernat: Archivwissenschaften  
Dezernatsleitung: Dr. Dominik Haffer

Dezernat: Geschichtswissenschaften  
Dezernatsleitung: Dr. Robert Meier

Dezernat: Historische Hilfswissenschaften  
Dezernatsleitung: Dr. Niklas Konzen / Dr. Florian Lehrmann

Dezernat: Verwaltungswissenschaften  
Dezernatsleitung: Prof. Dr. Thomas Henne



## Eckdaten zum Haushalt 2021

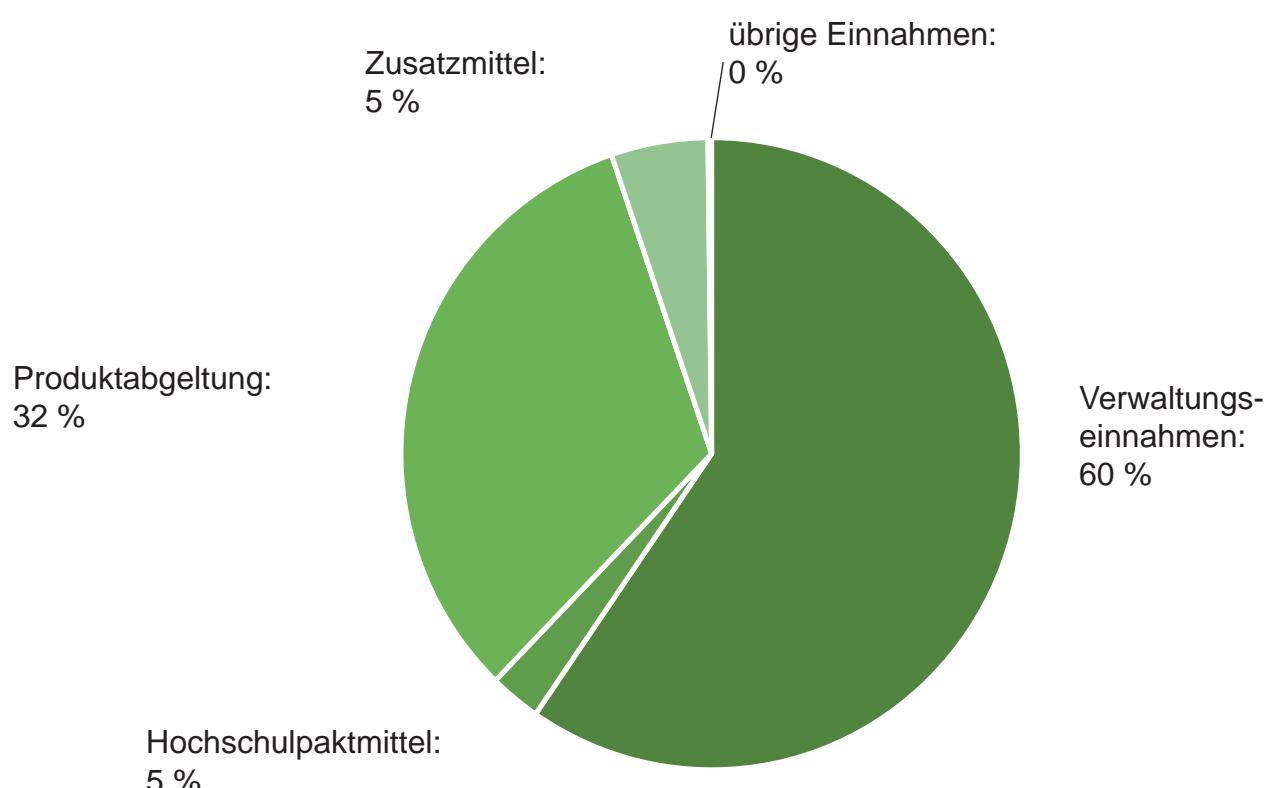
### **Erträge**

Verwaltungseinnahmen	1.139.176,51 €
davon Fort- und Weiterbildung	210.084,85 €
davon Veröffentlichungen	11.077,21 €
davon Partner	902.760,00 €
Kolloquium und Anderes	15.254,45 €
Hochschulpakt	51.000,00 €
Produktabgeltung	621.529,88 €
Zusatzmittel Verluste Fort- und Weiterbildung	96.300,00 €
Übrige Einnahmen	3.644,76 €

### **Aufwendungen**

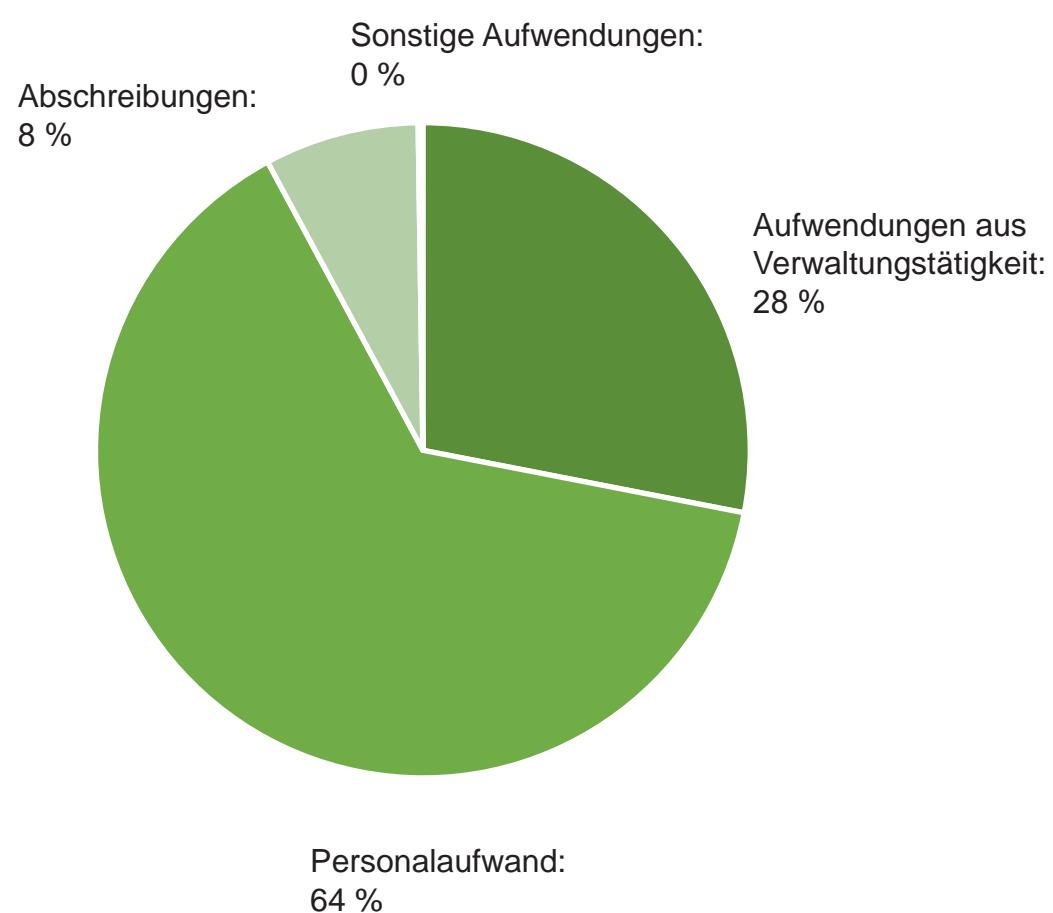
Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit	485.109,51 €
Personalaufwand	1.107.785,93 €
davon Beschäftigte	420.328,30 €
davon Beamte	417.250,80 €
davon Sozialabgaben	270.206,83 €
Abschreibungen	131.985,36 €
Sonstige Aufwendungen	4.044,85 €

## Erträge im Wirtschaftsjahr 2021



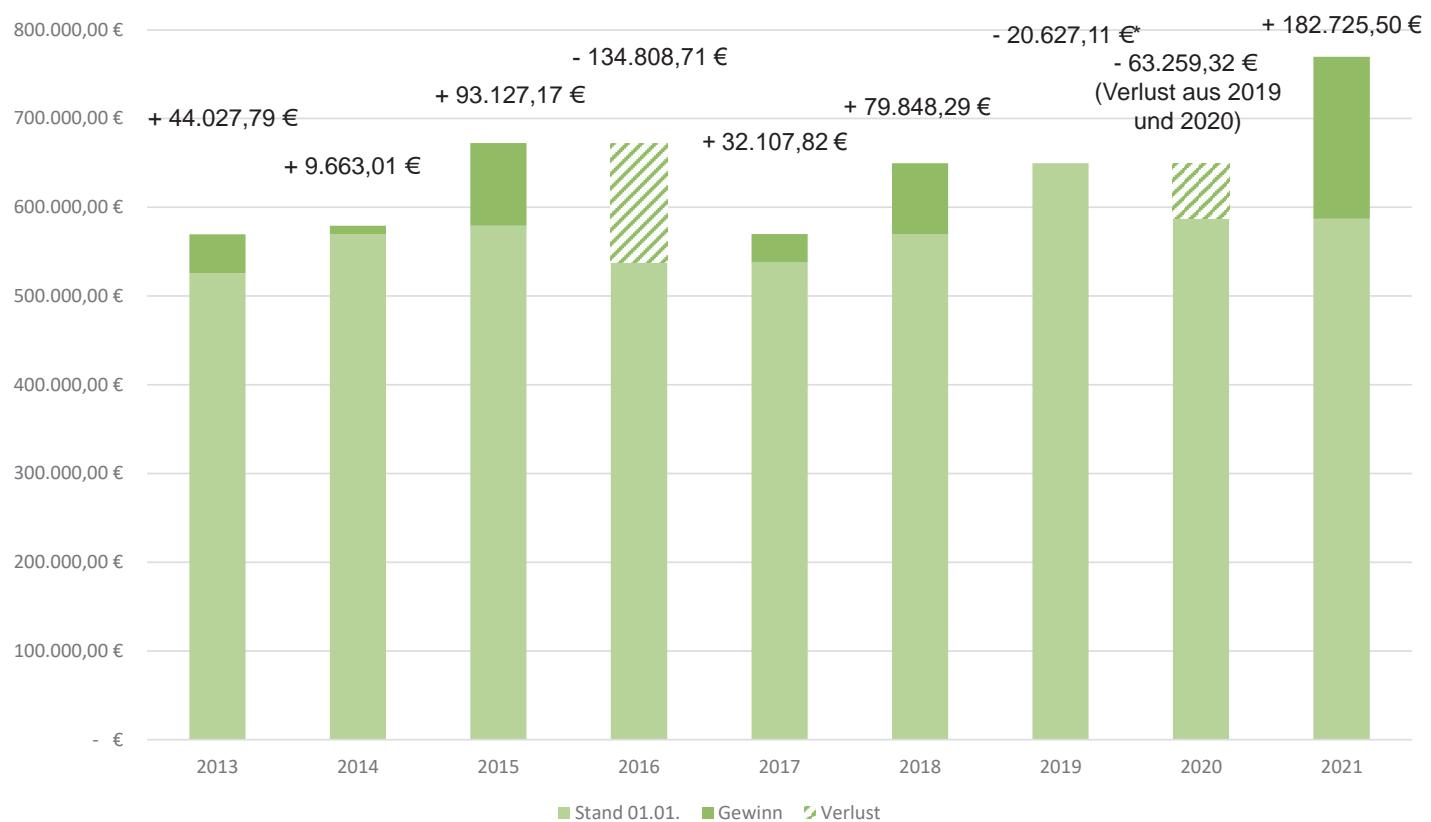


## Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2021





## Rücklagenentwicklung 2013 – 2021



\* Erläuterung: Der Verlust des Haushaltsjahres 2019 wurde als Verlustvortrag ins Jahr 2020 übertragen und im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten aus der Gewinnrücklage entnommen.



Marburg, im Juni 2021